

## Schulnachrichten.

### A. Chronik (21. Jahresbericht).

Das Sommerhalbjahr des verflossenen Schuljahres ward eröffnet am 22. April 1857 mit 671 Schülern, das Winterhalbjahr am 6. Oktober 1857 mit 695 Schülern, welche in 13 getrennten Klassenabtheilungen im S. von 25, im W. von 24 Lehrern unterrichtet wurden. Jeder Eröffnung ging eine Schulandacht in einem Doppel-Aktus voran, die erst für die Klassen der Unter-Realschule (Certa bis Quarta), dann für die Ober-Realschule (Tertia bis Prima) abgehalten wurde.

Am 8. April hatte Se. Königliche Hoheit Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen die „Ausstellung“ mit einem Besuche beehrt und auch die Sammlungen der Anstalt, insbesondere das physikalische Kabinet und das Laboratorium in Augenschein genommen. Hochdieselben gaben ihre Befriedigung dem Director und den Lehrern wohlwollendst zu erkennen.

In das Lehrer-Collegium trat mit Beginn des neuen Schuljahres Herr Dr. Stenzel ein, welcher als ordentlicher Lehrer der Realschule zwar schon unterm 11. December 1856 besätigt worden, aber bis Ostern 1857 noch in seiner bisherigen Stellung als ordentlicher Lehrer an der höheren Bürgerschule zu Eßstrin verblieben war. Die feierliche Vereidung und Introdution desselben erfolgte am 22. Juni 1857. Es waren hiermit die 14 ordentlichen Lehrstellen der Anstalt definitiv besetzt, so daß jedem Lehrer wiederum das ertragbare Maß an Lehrstunden zugetheilt werden konnte. Es hatte dies die erfreuliche Wirkung, daß im ganzen Sommerhalbjahr, wiewohl wöchentlich 430 Lehrstunden zu erteilen waren, in Summa nur 34 Stunden wegen Krankheit versäumt wurden. Auch hatte der Candidat des höheren Schulamtes Herr Störmer, bisher an der Realschule zu Posen beschäftigt, an hiesiger wiederum 20 Stunden wöchentlich übernommen. Am Schlusse des Sommerhalbjahres schied Candidat Herr Pohl aus, um eine Collaboratur an der Neißer Realschule zu übernehmen. In seine Stelle fand sich keine neue Lehrkraft. Aber es freirten die städtischen Behörden eine Collaboratur, die erste an der Anstalt, mit einem Gehalte von 500 Thlr. und übertrugen dieselbe an Herrn Störmer vom 1. Oktober 1857 ab.

Am 14. Mai 1857 endete der Tod das längere Leiden des als Künstler, Lehrer und Mensch hochgeachteten Bildhauers Herrn Mächtig, welcher der Realschule seit deren Eröffnung im Jahre 1836 früher als Zeichenlehrer und Lehrer des Modellirens, später, nach seiner festen Anstellung an hiesiger Königl. Bauerschule, nur noch in letzterer Eigenschaft angehört hatte. Wer wie Referent den Berewigten näher gekannt hat, weiß den Schmerz zu würdigen, den wir über seinen Verlust empfanden. Lehrer und Schüler folgten seiner irdischen Hülle am 17. Mai 1857. Ferner starb, auch nach mehrjährigen Leiden, am 28. December der ehemalige Lehrer der polnischen Sprache an der Anstalt Herr Pohl. Auch er hatte derselben 19 Jahre mit unverdrossenem Eifer, bis Michaelis 1856, gedient und die Hochachtung seiner Collegen genossen. Dieser gab die Schule bei seiner Beerdigung am Neujahrstage 1858 einen Ausdruck. — Der Gesundheitszustand im Winterhalbjahre war weniger günstig als im Sommer; denn es erkrankten viele Schüler, ältere und jüngere, an den Masern, und im December erkrankten gleichzeitig drei der ordentlichen Lehrer, der eine 5, der andere 6, der dritte 25 Schultage; doch vermochte die vereinte Kraft der Lehrer den Nachtheil bald auszugleichen.

In dem Klassen- und dem Lehr-Organismus der Anstalt hat in dem verflossenen Schuljahre keine wesentliche Veränderung stattgefunden. Die einzige Veränderung war, daß die beiden Abtheilungen, in welche wegen zu großer Schülerzahl die Quarta A im Sommerhalbjahre 1857 hatte geschieden werden müssen, zu Michaelis 1857 wieder vereint werden mußten, wogegen die Tertia A im Winterhalbjahre 1857/58 in zwei Cötus hat getrennt werden müssen. Es sind also im Sommerhalbjahre: 172 Quartaner in drei Abtheilungen, 135 Tertianer in zwei Abtheilungen; im Winterhalbjahre: 152 Quartaner in zwei Abtheilungen, 152 Tertianer in drei Abtheilungen unterrichtet worden. Die noch übergroße Schüler-Zahl der Quarta, A und B, erlaubt nur ausnahmsweise Aufnahme neuer Schüler in diese Klasse.

Es waren für Ostern und für Michaelis 1857 zusammen 212 Schüler als zur Aufnahme „angemeldet“ verzeichnet worden; von ihnen wurden nur 159 wirklich aufgenommen. Biewohl also Vieler Wünsche um Aufnahme unberücksichtigt bleiben mußten, steigerte sich doch die Schülerzahl im Ganzen und auf einzelnen Klassenstufen so, daß in nächster Zeit die Aufnahme neuer Schüler sehr wird beschränkt werden müssen. Anmeldungen für nächste Michaelis werden daher von dem Director vor dem 15. August d. J. nicht entgegengenommen.

Abiturienten-Prüfungen haben wiederum zwei stattgefunden, beide unter dem Vorsitze des Königl. Provinzial-Schulrathes Herrn Dr. Scheibert, die eine am 19. September 1857, die zweite am 20. Februar 1858. In ihnen erhielten 12 Oberprimaner der Anstalt das Zeugniß der Reife (s. unten).

An der Versammlung der Philologen, Schulmänner und Orientalisten im Herbste zu Breslau theilnahmen auch viele Lehrer der Anstalt.

An der Feier des Königl. Geburtstages, den 15. October 1857, welche sich wegen des durch die große Schülerzahl beschränkten Raumes im engeren Schulkreise halten muß, nahmen der Curator der Anstalt, Herr Stadtrath Frobösch, das Lehrer-Collegium, das Sängerkorps und die Schüler der Prima bis Tertia Theil. Die Feier begann und schloß mit Gesang. Der Director stellte in der Festrede, außer den Beziehungen auf den Tag, eine „Vergleichung des gegenwärtigen Zeitalters mit dem Alexandrinischen“ an.

Am 11. November 1857 empfing ein Schüler der Unterprima in feierlicher Weise aus den Händen des Comité's des hiesigen Schiller-Vereins die „Schiller-Prämie“, bestehend in einem schön gebundenen Exemplare von Schiller's Werken.

Am 5. December 1857, als dem Gedenktage an die Schlacht bei Leuthen, schlossen sich die Lehrer der Anstalt den städtischen Behörden zur Feier desselben in der Magdalenen-Kirche an. Auch die Schüler wohnten zahlreich dem Gottesdienste bei.

Vom Jahre 1858 ab ist durch die Geneigtheit der städtischen Behörden dem Referenten eine Gehaltszulage pro persona von 200 Thlr., dem Herrn Prorector eine dergleichen von 100 Thlr. zu Theil geworden.

Die Bibliothek und die Lehrapparate der Anstalt (s. unten) sind etatsmäßig vermehrt worden. Die gewährten Mittel haben sich indeß zur Befreiung des vorhandenen Bedürfnisses nicht mehr als zureichend erwiesen.

## B. Schüler-Statistik.

### a. Schüler-Aufnahme im Jahre 1857:

Es wurden im Laufe des Jahres 1857 in die Realschule überhaupt 173 Schüler neu aufgenommen, und zwar  
in Klasse I —, II —, III 19, IV 22, V 38, VI 94 Schüler.

### b. Schüler-Frequenz, Confession und Heimath:

1) Bestand am 1. Januar 1857: 675, am 22. April: 671, am 6. October: 695, ultimo December 672.

2) Frequenz im Sommerhalbjahre 1857: im Winterhalbjahre 1857/58:

in Klasse Ia)	in Klasse Ia)
Ib).....45	Ib).....55
IIa.....42	IIa.....32
IIb.....33	IIb.....42
IIIa.....66	IIIa.1. ...30
IIIb.....69	„ a.2. ...61
IVa.1. ...39	IIIb.....61
„ a.2. ...59	IVa.....77
IVb.....74	IVb.....75
Va.....65	Va.....73
Vb.....69	Vb.....70
VIa.....64	VIa.....63
VIb.....55	VIb.....60
Summa: 680	Summa: 699 Schüler.

3) Confession: im Sommerhalbjahre 1857: im Winterhalbjahre 1857/58:			
evangelisch (reformirt)	509	495	
separirt-lutherisch	6	5	
katholisch	74	93	
Dissidenten	1	1	
griechisch	1	1	
jüdisch	89	104	
	Summa: 680,	Summa: 699	Schüler.
4) Heimath: Einheimische: 455 . . . . . 471			
	Auswärtige: 225 . . . . . 228		

### c. Schüler-Abgang im Jahre 1857:

1) Es haben im Laufe des Jahres 1857 die Realschule überhaupt 176 Schüler verlassen, und zwar sind abgegangen

aus Klasse I 49, II 33, III 30, IV 34, V 22, VI 8.

Von den Primanern hatten 17 sich das Zeugniß der Reife erworben.

2) Unmittelbar in's bürgerliche Leben sind von diesen übergegangen überhaupt 39 Schüler, und zwar

aus Klasse I 47, II 32, III 26, IV 25, V 9.

3) Von diesen 139 Schülern befanden sich bei ihrem Abgange

3 Schüler im Alter von 13—14 Jahr

21 = = = = 14—15 = } also 51 im Alter von 13—16 Jahr,

27 = = = = 15—16 = }

28 = = = = 16—17 = } also 54 im Alter von 16—18 Jahr,

26 = = = = 17—18 = }

20 = = = = 18—19 = } also 34 im Alter von 18—21 Jahr.

12 = = = = 19—20 = }

2 = = = = 20—21 = }

Summa: 139.

4) Dieselben haben sich folgenden Berufsarten gewidmet:

dem Kaufmannsstande und Fabrikwesen . . . . .	43,	davon aus I: 15	Schüler.
der Landwirthschaft . . . . .	32,	= = = 13	=
dem Maschinenbau . . . . .	14,	= = = 4	=
dem Berg- und Hüttenfach . . . . .	9,	= = = 5	=
dem Militair . . . . .	8,	= = = 2	=
dem Baufach (4) und Forstfach (2) . . . . .	6,	= = = 2	=
dem Postfach (2), Eisenbahndienst, Steuerfach, Bureaudienst, der Pharmazie . . . . .	6,	= = = 6	=
dem Seebdienst (4), der Buchdruckerei (1) . . . . .	5,	= = = —	=
der Brauerei (5), der Lithographie (1) . . . . .	6,	= = = —	=
anderen Gewerben . . . . .	10,	= = = —	=

Summa: 139, davon aus I: 47 Schüler.



5) Verzeichniß der Primaner, welche im Jahre 1857 die Anstalt theils mit dem Zeugnisse der Reise (deren Namen sind gesperrt gedruckt), theils ohne dasselbe verlassen haben:

Nr.	N a m e.	Alter. Jahre.	G e b u r t s o r t.	In Prima.	B e r u f.
1.	Gustav Anschütz.	18 $\frac{1}{2}$	Stepenitz in der Ostpreignitz	<sup>Jahre</sup> 2	Maschinenbau.
2.	Oscar Blothner.	18	Breslau	2	Kaufmann.
3.	Richard Vormann.	19 $\frac{1}{4}$	Hermisdorf unter dem Kynast	2 $\frac{1}{2}$	Forstfach.
4.	Friedrich Dreher	19 $\frac{1}{2}$	Grossen	2 $\frac{1}{2}$	Landwirth.
5.	August Eggel	19 $\frac{3}{4}$	Stuttgart	2	Bergfach.
6.	Albert Gaab	18 $\frac{1}{2}$	Slawenitz in D.-S.	2	Eisenbahnbau.
7.	Otto Henne	19	Breslau	2	Postdienst.
8.	Max Hertrumpf.	18 $\frac{1}{2}$	Hirschberg	2 $\frac{1}{2}$	Ingenieur.
9.	David Hiller	17 $\frac{3}{4}$	Trebnitz	2	Fabrikwesen.
10.	Gustav Kolbe	17 $\frac{1}{4}$	Frankenstein	2 $\frac{1}{2}$	Landwirth.
11.	Lothar Kreis	19	Samter im Großherz. Posen	2	Militair.
12.	Benno Leitgeb	19 $\frac{1}{2}$	Klein-Gandau bei Breslau	2 $\frac{1}{2}$	Hüttenfach.
13.	Paul Mätzke	18 $\frac{1}{4}$	Bruch bei Neumarkt	2	Baufach.
14.	Johannes Pries	20 $\frac{3}{4}$	Culm in Preußen	2 $\frac{1}{2}$	Hüttenfach.
15.	Carl Riedel	17 $\frac{1}{4}$	Hirschberg	2 $\frac{1}{2}$	Steuerfach.
16.	Ernst Thomebeck	18 $\frac{3}{4}$	Baildonhütte, Kr. Neuthe D.-S.	2	Hüttenfach.
17.	Paul Trappe	18 $\frac{1}{2}$	Breslau	2 $\frac{1}{2}$	Maschinenbau.
18.	Adolph Dittmann	20	Kamperödorf bei Frankenstein	2	Landwirth.
19.	Heinrich Grempler	16 $\frac{1}{2}$	Breslau	1 $\frac{1}{2}$	Kaufmann.
20.	Hugo Ende	19	Wirschowitz bei Militsch	1 $\frac{1}{2}$	wegen Krankheit.
21.	Conrad Regehly	17 $\frac{1}{2}$	Reutenbau bei Gräfenberg, <small>Kreis Olmütz</small>	1 $\frac{1}{4}$	Pharmazie.
22.	Wilhelm Dirlam	17 $\frac{1}{4}$	Glashütte bei Medzibor	1	Landwirth.
23.	Emil Nörgner	18 $\frac{3}{4}$	Najelwitz bei Zobten	1	Bureaudienst.
24.	Eigismund Weigert	16	Breslau	1	Fabrikwesen.
25.	Wilhelm Fellmann	17	Breslau	<sup>Monate</sup> 8	Postfach.
26.	Carl Ihmsen	16 $\frac{1}{4}$	Westheim in Westphalen	9	Landwirth.
27.	Robert Korn	17	Kreuzburg	6	Fabrikwesen.
28.	Hermann Lange	16 $\frac{1}{2}$	Guhlau bei Lüben	6	Landwirth.
29.	Eduard Kretschmer	17 $\frac{3}{4}$	Fürstenstein	6	Maschinenbau.
30.	John Talbot	17 $\frac{3}{4}$	Baildonhütte bei Rattowitz D.-S.	6	Hüttenfach.
31.	Max Laßker	16 $\frac{1}{4}$	Breslau	6	Kaufmann.
32.	Armand v. Carnap	17	Röln.	6	Landwirth.
33.	Paul Schaff	17 $\frac{3}{4}$	Breslau	4	Kaufmann.
34.	Theodor Suwald	18 $\frac{1}{4}$	Breslau	4	Kaufmann.

Nr.	N a m e.	Alter. Sabre.	G e b u r t s o r t.	In Prima.	B e r u f.
35.	Carl Begehaupt	16 $\frac{1}{2}$	Breslau	3	auf's Gymnasium.
36.	Albert Hoffmann	16 $\frac{1}{4}$	Breslau	3	Kaufmann.
37.	Emil Chorus	19	Breslau	2	Landwirth.
38.	Hugo Jüngling	19	Lüben	Bald nach dem Eintritt in die Prima.	Maschinenbau.
39.	Adolph Stephan	17 $\frac{3}{4}$	Klein-Bresla bei Breslau	"	Landwirth.
40.	Heinrich Süßkind	17 $\frac{1}{4}$	Breslau	"	Kaufmann.
41.	Emil Ulrich	16 $\frac{3}{4}$	Breslau	"	Kaufmann.
42.	Eugen Eitner	18 $\frac{1}{4}$	Breslau	"	Landwirth.
43.	Gregor Wenzel	18 $\frac{3}{4}$	Breslau	"	Kaufmann.
44.	Julius Pulvermacher	17 $\frac{3}{4}$	Breslau	"	Fabrikwesen.
45.	Emil Huber	16	Breslau	"	Kaufmann.
46.	Wilhelm Gerasch	18 $\frac{1}{4}$	Lilfit	"	Landwirth.
47.	Richard v. Lefow	18 $\frac{3}{4}$	Zapplau bei Guhrau	"	Landwirth.
48.	Arthur v. Lössau	19 $\frac{1}{2}$	Reiße	"	Landwirth.
49.	Heinrich Hamburger	15 $\frac{1}{4}$	Schmiegel im Großh. Posen	"	Kaufmann.

### C. Verordnungen und Anschriften von Behörden.

Unter'm 12. März 1857. Magistrat übersendet ein Exemplar der Uebersetzung der Naturgeschichte des Plinius von Dr. Strack zu Berlin, welches des Herrn Unterrichtsministers Excellenz unterm 23. Februar der Anstalt überwiesen hatte.

Den 20. März. Das königliche Provinzial-Schul-Collegium „setzt den Wiederanfang der Lectionen nach den Weihnachts-Ferien auf den 3. Januar fest; nur dann, wenn der 2. Januar auf einen Sonntag fällt, darf der 3. Januar noch mit zu den Ferien gerechnet werden. Ebenso sind die Freitage vor den Festen und die Dienstage, an welchen die Lectionen nach denselben wieder beginnen sollen, als volle Schultage anzusehen“ u. s. f.

Unter'm 4. Mai theilt das königliche Provinzial-Schul-Collegium einen Ministerial-Erlass vom 28. April 1857 des Inhalts mit: „Der Unterricht in der Geschichte und Geographie hat sich in allen Classen an ein gedrucktes Lehrbuch, Leitsfaden oder Tabelle anzuschließen. Das Hestschreiben ist überall zu beseitigen und den Schülern beim Unterricht nur zu gestatten, sich einzelne, dem Lehrer nöthig scheinende

Ergänzungen oder Modificationen des eingeführten Leitfadens zu notiren. Die Zahl der für die aufeinanderfolgenden Classen zu bestimmenden Lehrbücher oder Leitfäden ist ebenso in der Geographie wie in der Geschichte auf zwei zu beschränken. — Der geographische Unterricht hat sich überall an übersichtliche Zusammenstellungen des Wesentlichen anzuschließen.“ Der Erlaß giebt noch anderweitige zu beachtende Winke.

- Den 12. Mai. Das Königliche Provinzial-Schul-Collegium, auf Verordnung des Königlichen Unterrichts-Ministerii, bringt die unterm 14. Juni 1843 und 15. Januar 1846 erlassenen Verfügungen über Einführung neuer Schulbücher in Erinnerung und bemerkt noch besonders: 1) daß es auch für diejenigen Hilfsmittel des Unterrichts, welche von Lehrern einer Anstalt verfaßt sind, wenn sie an denselben zum Unterricht benutzt werden sollen, eines besonderen Antrages bedarf. 2) Daß, wenn die Einführung eines Buches für ein Gymnasium oder Progymnasium einer Provinz Seitens des Königlichen Ministeriums genehmigt worden ist, solche auch mit des Königlichen Schul-Collegii Genehmigung für andere Gymnasien und Progymnasien seines Ressorts zulässig ist, und daß ein gleiches Verhältniß auch bei den Real- und höheren Bürgerschulen stattfindet; daß jedoch ein für Gymnasien und Progymnasien von dem Königlichen Ministerium genehmigtes Schulbuch dadurch nicht zugleich als auch für Real- und höhere Bürgerschulen genehmigt anzusehen ist.“ Den Directoren wird aufgetragen, ein Verzeichniß der an der Anstalt eingeführten Lehrbücher in's nächste Programm aufzunehmen.
- Unter'm 20. Mai 1857 empfiehlt der Magistrat auf Veranlassung der städtischen Schul-Deputation eine Sammlung von für die evangelischen Schulen der Stadt zusammengestellten 78 Choral-Melodien und fügt ein Exemplar bei.
- Unter'm 29. Juni 1857 theilt die Königliche Regierung einen Erlaß des Herrn Unterrichts-Ministers vom 18. Juni 1857 zur Nachachtung mit. Diesem zufolge „ist, unter Hinweis auf die Bestimmungen der Instruction vom 8. März 1832, bei denjenigen Realschulen, auf welchen Latein gelehrt wird, die Ertheilung eines Zeugnisses der Reife, im Fall unzureichender Kenntnisse der gedachten Sprache, nicht zulässig.“ Die Königliche Regierung bringt auch noch den Ministerial-Erlaß vom 18. September 1838 in Erinnerung.
- Unter'm 21. September genehmiget das Königliche Kreisgericht zu Bentzen, nach dem Antrage des Herrn Justizrathes Scheffler, die schenkungsweise Ueberlassung eines Zink-Ofen-Modells an die Realschule am Zwinger.
- Den 26. November übersendet der Magistrat ein Exemplar der Denkschrift, welche derselbe zur Feier des 600jährigen Bestehens der evangelischen Haupt- und Pfarrkirche zu St. Elisabeth hat abfassen lassen.
- Den 9. December. Der Magistrat setzt fest, daß „vom 1. Januar 1858 ab jeder Zahl-schüler ohne Unterschied und ohne Rücksicht darauf, an welchem Monatstage der Zutritt oder Abgang erfolgt, das Schulgeld für den Zutritts- resp. Abgangs-Monat entrichten muß.“

- Den 5. Januar 1858 erfordert der Magistrat Bericht über die Zahl der die Anstalt besuchenden jüdischen und insbesondere der im schulpflichtigen Alter (bis incl. 14 Jahre) befindlichen Schüler, unter der Angabe, ob und von wem dieselben Religionsunterricht genießen.
- Den 8. Januar. Magistrat theilt mit, daß von dem Programme der Realschule an das Königl. Provinzial-Schul-Collegium Behufs des Programm-Umtausches künftig 228 Exemplare zu senden sind.
- Den 15. Januar übersendet die Königliche Regierung zugleich mit den Abiturienten-Arbeiten vom Oster-Termine 1857 das Gutachten der Königlichen Wissenschaftlichen Prüfungs-Commission zur Kenntnißnahme und weist auf die darin gemachten Ausstellungen auf dem sprachlichen Gebiete hin.
- Den 25. Januar 1858. Die Königliche Regierung übersendet abschriftlich ein Reskript des Herrn Unterrichts-Ministers Excellenz vom 18. ejusd., betreffend die geltenden Schulgeldsätze und sonstige von den Schülern zu leistende Zahlungen, und erfordert Bericht, „nach welchen Grundsätzen bei der Anstalt in Betreff der Befreiung vom Schulgelde verfahren und in welchem Verhältniß zur Gesamtheit der Schüler solche gewährt wird und von wem die Beschlußnahme über den Erlass des Schulgeldes ausgeht.“



## D. Allgemeiner Lehrplan der Realschule am Zwinger zu Breslau im Winterhalbjahre 1857/58.

Nr.	Fehrgegenstände.	Ober-Realschule.						Unter-Realschule.						Summa der Stunden.			
		Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa1.	IIIa2.	IIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VIa.		VIb.		
1.	Deutsche Sprache (Literatur)	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	6	6	52
2.	Latnische . . . . .	4	4	4	4	4	4	4	5	5	6	6	6	6	6	6	62
3.	Franzöfische . . . . .	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	55
4.	Englische . . . . .	3*	3*	3*	3*	3*	3*	3*	3*	3*	3*	3*	3*	3*	3*	3*	12
5.	Polnische . . . . .	2* (I. Klasse)	2*	2*	2*	2*	2*	2*	2*	2*	2*	2*	2*	2*	2*	2*	4
6.	Religionslehre <span style="font-size: small;">( evangelische katholische )</span>	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	26
7.	Gefchichte und Geographie	3	3	3	3	4	4	4	3	3	2	2	2	2	2	2	38
8.	Mathematik und Rechnen	4	4	5	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4	4	59
9.	Physik u. angew. Mathem.	3	3	2	2	4	4	4	2	2	2	2	2	2	2	2	50
10.	Chemie und Naturgeschichte pr. Uebungen im Laborat.	3	3	4	4	4	4	4	2	2	2	2	2	2	2	2	50
11.	Schönfchreiben . . . . .	2* (I. komb. Kl.)	2*	2* (II. f. Kl.)	2*	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	14
12.	Zeichnen: <span style="font-size: small;">( Schreibzeichnen linear- u. Plan- zeichnen Darft. Geometrie )</span>	2*	2*	2* (lineari.)	2* (darft. G.)	2* (Schnr.)	2*	2*	2*	2*	2*	2*	2*	2*	2*	2*	16
13.	Gefang . . . . .	1*	1*	1*	1*	1*	1*	1*	2	2	2	2	2	2	2	2	9
14.	Turnen für alle Klassen	1*	1*	1*	1*	1*	1*	1*	2	2	2	2	2	2	2	2	4*
Summa der obligaten Stb.		29	29	28	28	30	30	30	32	32	31	31	28	28	28	28	Σa. 421

Anmerk. An den mit einem Sternchen bezeichneten Stunden sind die Schüler nicht theilzunehmen verpflichtet. Das Zeichen // bedeutet eine Combination, das Zeichen ~ daß die Sectionen parallel liegen.

E. Verteilung der Lektionen unter die Lehrer

Table with columns: Nr., Lehrer, and 5 columns for classes (Ia, Ib, IIa, IIb). Rows list teachers and their assigned classes and subjects.

nach Klassen und Stunden im Winterhalbjahre 1897/98.

Table with columns: III a.1, III a.2, III b., IV a., IV b., Va, Vb, VI a., VI b., and 2 St. (hours). Rows show the distribution of lessons for each class and teacher.

Summe der Stunden: 424

## F. Uebersicht des im Schuljahre 1857—58 ertheilten Unterrichtes.

### Ober - Prima.

1. Religion, 2 St. a) evangelische. Wiederholung der Bibelfunde und Kirchengeschichte. Die Lehre von Gott, vom Menschen, von den Engeln, vom Heiligen Geiste, von der Kirche in ihrer Einheit und Trennung nach den Confessionen und den vier letzten Dingen, nebst den betreffenden Beweisstellen. Kirchenlieder.

b) katholische, I und II kombinirt. Die wichtigsten Begebenheiten auf dem Gebiete der Kirche in der neueren Zeit. Die Lehre von der Gnade, von den heiligen Sakramenten und Beendigung der Glaubenslehre überhaupt, nach Martin's Lehrbuch (s. unten Anhang).

2. Geschichte und Statistik, 3 St. a) Im S. Geschichte des achtzehnten Jahrhunderts bis zu Friedrich des Großen Tode; im W. von da an bis zur Gegenwart, nach Pütz. b) Im S. Statistik des brittischen Staates; im W. Statistik der Nordamerikanischen Vereinigten Staaten.

3. Deutsch, 3 St. a) Geschichte der deutschen Nationalliteratur, im S. die Zeit des Minne- und Meistergesangs; im W. von Luther und Hans Sachs bis zur neuern Romantik, mit Hervorhebung der Dichter Klopstock, Lessing, Wieland, Herder, Goethe und Schiller. b) Lecture. Zu Hause lasen die Schüler klassische Dichtungen und Prosastücke der Neuzeit, in der Schule Stücke der Dichter Hartmann von Aue, Wolfram von Eschenbach, Gottfried von Straßburg und Balthar von der Vogelweide. Dabei Beschreibung der Dichtungsarten, der Versarten, des Wesens der schönen Künste. c) Stilistische Uebungen.

Folgende Thematata wurden zu Hause bearbeitet:

1) Characterisirung des Baustiles, in welchem das Breslauer Stadtgerichtsgebäude ausgeführt ist. 2) Ueber die Harmonie in Kunstwerken in Bezug auf die räumlichen Verhältnisse. 3) In welchem Stile ist das Breslauer Rathhaus gebaut? (Characterisirung des sogenannt gothischen.) 4) Die Unbeständigkeit des Glückes, an einer historischen Persönlichkeit nachzuweisen. 5) a) Genaue Inhaltsangabe eines gelesenen poetischen Werkes. b) Beschreibung eines Hochofens. 6) Warum kleiden die Dichter ihre Gedanken gern in das Gewand der Thierfabel? 7) Der Mensch ein Sohn der Natur und ihr Herr. 8) Einfluß der geographischen Beschaffenheit Deutschlands auf dessen bisherige Culturentwicklung. 9) Schein und Sein — in der Natur und im Leben. 10) Characteristik der Klopstock'schen Muse. 11) Ideengang eines Herder'schen Gedichtes, nach freier Auswahl. 12) Ideengang des didaktischen Theils von Schiller's Spaziergange. 13) Der Kampf des Menschen mit seiner sinnlichen Natur. (Abiturienten-Arbeit zu Michaelis 1857.) 14) Wie kann mit dem Nützlichen sich das Schöne verbinden? (Abiturienten-Arbeit zu Ostern 1858.)

4. Latein, 4 St. a) Lecture: statarisch im S. Taciti Germania cap. 1—20, im W. Livius lib. XXI cap. 1—25, kursorisch Caesar de bello gallico. Dabei Transversiren und Memoriren. b) Befestigung der Syntax in mündlichen und schriftlichen Uebungen nach August's Anleitung. Exercitien und Extemporalien.

5. Französisch, 5 St. a) Lecture, im S. statarisch La Bourse, Comédie par Ponsard; kursorisch Stücke aus Beauvais Etudes historiques, tom. III; im W. Corinne ou l'Italie, par Mme. la B. de Staël, S. 51 bis zu Ende. b) Abschnitte aus Borel's

Grammaire française. Uebersetzung kaufmännischer Briefe und längerer Abhandlungen in's Französische aus Peucker's Übungsbuche. Sprechübungen. c) Folgende Themata wurden in den Aufsätzen zu Hause bearbeitet:

1) Une lettre. 2) Une lettre. 3) Le grand Électeur de Brandebourg. 4) Quels événements marquent la transition de l'histoire du moyen-âge à l'histoire moderne? 5) Philippe de Macédoine. 6) Sur l'industrie et le commerce du moyen-âge. 7) Faire connaître en détail le gouvernement et l'administration de la France sous François I. 8) Histoire de quelques grands hommes de la Grèce qui ont bien mérité de la patrie. 9) L'architecture du moyen-âge. 10) État de l'Orient à l'époque des croisades. 11) Les inventions principales du XV siècle. (Abiturienten-Arbeit zu Michaelis 1857.) 12) Pourquoi les colonies américaines se sont-elles révoltées contre la Grande-Bretagne? (Abiturienten-Arbeit zu Ostern 1858.)

6. \*Englisch, 3 St. a) Lecture aus Irving's Sketchbook: Rip van Winkle, John Bull, The Legend of Sleepy Hollow, Traits of Indian Character und The Angler. b) Syntaktische Übungen. c) Aufsätze über folgende Themata:

1) A Short Outline of the history of Silesia. 2) Napoleon's Expedition to Russia. 3) William the Conqueror. 4) Elizabeth, Queen of England. 5) The Youth of Frederick the Great. 6) On the Origin of the English People. 7) The Germans and the Romans. 8) Joseph II. 9) Henry IV. of Germany. 10) A German Legend. 11) The Northern War. (Abiturienten-Arbeit zu Michaelis 1857.) 12) Frederick Barbarossa. (Abiturienten-Arbeit zu Ostern 1858.)

7. \*Polnisch, 2 St. Erste Klasse. Es wurden einige Stücke aus Pohl's polnischem Lesebuche gelesen und zur Einübung und Befestigung der Grammatik aus Friß' Lehrgange Nr. 31 bis 66 durchgenommen nebst mündlicher und schriftlicher Uebersetzung der zugehörigen Übungsstücke.

8. Mathematik, 4 St. a) Lösen von Aufgaben aus der Planimetrie, Stereometrie, Trigonometrie und Physik. b) Im S. nach Wiederholung der ebenen Trigonometrie die kubischen Gleichungen inklus. des irreductiblen Falles, die incommensurablen Größen und irrationalen Zahlen, die Kettenbrüche. Im W. die Berechnung der Logarithmen und die Kegelschnitte in analytischer Behandlung.

9. Physik und angewandte Mathematik, 3 St. a) Im S. die Lehre von der Wärme; im W. die Lehre vom Magnetismus, der Reibungs-Electricität und dem Galvanismus, nach Trappe's Leitfaden, begleitet mit Experimenten. b) Im S. die Lehre von den Dampfmaschinen. Im W. Mathematische Geographie.

10. Chemie und Naturbeschreibung, im S. 4 St., im W. 3 St. a) Einzelne Theile der Naturbeschreibung wurden vervollständigt, so der Verdauungsprozess, die Nerventhätigkeit, im S. vier von den Schülern angelegte Herbarien, im W. Abschnitte aus der Dryktognose und Geognose durchgenommen. b) In der Chemie wurden das Eisen nebst seinen Verbindungen; Zink, Blei, Kupfer im Wesentlichen besprochen, ferner einige Theile der organischen Chemie mit Rücksicht auf deren technische Anwendung durchgenommen.

Außerdem wurden im Winter sämtliche Primaner einen Nachmittag wöchentlich im Laboratorium mit praktischen Arbeiten beschäftigt. Es wurden zahlreiche



einfache und zusammengesetzte synthetische Arbeiten, qualitative Analysen auf nassem und trockenem Wege, sowie auch quantitative Analysen, sowohl Gewichts- als Maßanalysen, vom Leichterem zum Schwereren fortschreitend, ausgeführt. (Näheres enthält darüber die speziellere Berichterstattung des Herrn Prorektor Kleinert.)

11. Kunstfertigkeiten. a) Freihandzeichnen, 2 St. Kl. I und II kombiniert. Köpfe, Thiere, Figuren, Ornamente u. s. f. schwarz und bunt, nach Originalen und nach der Natur. b) Linear- u. Pflanzenzeichnen für Ia 2 St. Maschinen- und Baumodelle wurden isometrisch und perspectivisch dargestellt. — Die Signaturen wurden schwarz und bunt, das Terrainzeichnen nach Lehmann und Müßling, das Aufnehmen mit der Buffole und dem Meßtisch geübt. c) Gesang, Selecta, s. am Schluß. d) Turnen.

### Unter-Prima.

1. Religion, 2 St. a) evangelische. Geschichte der christlichen Kirche, im S. bis zu Karl dem Großen, im W. bis zur Reformation. Dabei Wiederholung der Einleitung in die biblischen Bücher des A. und N. Testaments.

b) katholische, siehe Ober-Prima.

2. Geschichte und Statistik, 3 St. a) Im S. das Reformations-Zeitalter bis zum Westphälischen Frieden, im W. von da bis zum Beginn des 18. Jahrhunderts. b) Statistik, des brittischen Staates im S., der Nordamerikanischen Vereinigten Staaten im W.

3. Deutsch, 3 St. a) Es wurden gelesen und erklärt im S. ausgewählte lyrische und epische Dichtungen der neuern deutschen Klassiker aus Götzinger's Dichterfaal; im W. das Vaterunser aus der gothischen Bibelübersetzung des Wulfila, Stücke aus dem Heliand, aus Otfried's Krist, das Hildebrandslied, das Ludwigslied, aus dem Nibelungenliede nach Lachmann Lied 1, 3, 4, 8, 17, 20 und Stücke aus der Gudrun. Zur Privatlektüre erhielten die Schüler wöchentlich ein Bändchen, das entweder eine klassische Dichtung von Schiller, Goethe u. s. f. enthält oder prosaischen Inhaltes ist. b) Besprechungen über das Wesen der menschlichen Seele zur Übung im Denken. c) Stilistische Übungen. Zu häuslichen Aufsätzen wurden folgende Thematata gestellt:

1) Es soll an drei Fabeln von Lichtwehrl oder Pfeffel nachgewiesen werden, ob und inwieweit sie der Lessing'schen Erklärung von der Fabel entsprechen? 2) Wie steigert sich die Theilnahme des Lesers für die Hauptperson in Goethe's Balladen „der Erbkönig“, „der Zauberlehrling“, „der Todtentanz“? 3) Ueber die Thätigkeit und Bestimmung der Sinnesorgane. 4) „Des Lebens ungemischte Freude wird keinem Sterblichen zu Theil“. 5a) Inhaltsangabe eines größeren poetischen Wertes. (Braut von Messina, Fiesco, Tell, Piccolomini, Jungfrau von Orleans, Maria Stuart, Trinn, Odyssee 1. Buch, Character Hagen's im Nibelungenliede.) 5b) Darstellung eines Industriezweiges auf Grund eigener Anschauung, als Ferienarbeit. Es wurden beschrieben: Die Eisengießerei der Annahütte bei Waldenburg; die Silberhütte „Halsbrücke“ bei Freiberg in Sachsen; das Zinkwalzwerk zu Kattowitz in Oberschlesien; der Brangelschacht bei Waldenburg; die Glashütte Waldstein daselbst; die Dampf-Mehlmühle zu Trachenberg; die Branntweimbrennerei zu Schwieben bei Tost; die Bierbrauerei zu Hartwigswalde bei Münsterberg, die Salzgewinnung zu Wieliczka. 6) Die Motive und der Fortschritt der Handlung in Bürger's Ballade „die Entführung“. 7) Inwieweit darf unsere Thätigkeit auf das Nützliche gerichtet sein? 8) Vergleichung der „Lenore“ von Bürger mit dem „Erbkönig“ von Goethe. 9) Nicht Alles in der Natur ist schön; doch ist das Schöne ein

Objectives und ist Gegenstand der Kunst. Dies an Beispielen nachzuweisen. 10) Was beharret in dem Wechsel der Erscheinungen der Natur und des Lebens? 11) Durch welche Wissenschaften wird die Bildung des Geistes und Herzens erzielt? 12) Erweiterung des Gedankeninhaltes in dem Schiller'schen Gedichte „die Hoffnung“.

4. Latein, 4 St. a) Sallustii bellum Jugurthinum, cap. 30—80, wurde statarisch gelesen, erklärt, zum Theil retrovertirt und memorirt. b) Grammatische Uebungen zur Befestigung der Syntax, Exercitien, Ertemporalien.

5. Französisch, 5 St. a) Gelesen wurde im S. der letzte Theil von Elisabet, par Mad. Cottin, die fünf ersten Kapitel der Corinne ou l'Italie, par Mad. de Staël, und Testament et funérailles de Louis XIV., par Lacroix; im B. Bonaparte en Egypte et en Syrie, par Thiers, vollständig, und von Théodose le Grand, par Fléchier, livre premier u. livr. sec. chap. 1. (S. 1—66 der Ausgabe von Dr. Göbel.) b) Aus Borel's Grammaire française wurden die Abschnitte von S. 332—366 im S., von S. 161—220 im B. mündlich und schriftlich übersetzt; aus Peucker's Uebungsbuche einzelne Abhandlungen. Eine Stunde wurde der Conversation gewidmet mit Benutzung des Vocabulaire von Plöb. c) Aufsätze zu Hause. Folgende Themata wurden bearbeitet:

1) Jeanne d'Arc. 2) Les religieux du mont St. Bernhard. 3) Éloge du jardinage. 4) Résultats des croisades. 5) La condition du laboureur. 6) Les volcans. 7) Sur la différence qu'il y a entre la curiosité et le désir de s'instruire. 8) Le lion de Florence.

6. \*Englisch, 3 St. a) Gelesen wurden aus Irving's Sketchbook die Stücke The Authors Account of Himself; The Voyage; Rural life in England; The Stage Coach; Christmas Eve; Christmas Day. b) Grammatische Uebungen zur Wiederholung der Formenlehre und Einübung der Syntax. c) Freie häusliche Arbeiten über folgende Themata:

1) The Hostage, after Schiller. 2) The War of Deliverance. 3) Conradin, the Last of the Hohenstauffen. 4) Wallenstein. 5) Charles V. 6) Otto I. 7) The Thirty Years' War. 8) Elizabeth.

7. \*Polnisch, siehe Ober-Prima.

8. Mathematik, 4 St. a) Uebung im Lösen von Aufgaben aus der Planimetrie, Stereometrie, Trigonometrie und Physik. b) Im S. Nach Wiederholung und Erweiterung der Rechnung mit Logarithmen die ebene Trigonometrie. Im B. Die arithmetische und geometrische Reihe, die Zinseszinsrechnung, Lösen von schwierigeren Gleichungen des 1. und 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Wiederholung und Erweiterung der Stereometrie.

9. Physik und angewandte Mathematik, 3 St. Im S. Statik und Dynamik der luftförmigen Körper, Akustik, Hauptwiederholung. Im B. Optik; Beschreibung und Erklärung von Maschinen-Modellen mit Berechnung ihrer Kraftäußerung.

10. Chemie und Naturbeschreibung, im S. 4 St., im B. 3 St. a) Aus der Botanik: über die Ernährung der Pflanzen; deren Verbreitung, Cultur und Einfluß auf die Luft, das Mineral- und das Thierreich. Vier Herbarien wurden eingeliefert und durchgesehen. Aus der Anthropologie: das Knochengeriist, das Gehirn und das Nervensystem. b) Aus der Chemie: der Wasserstoff, die atmosphärische Luft; das Aluminium, der Kohlen-

stoff, der Schwefel, das Chlor, mit ihren resp. Verbindungen und technischen Anwendungen, insbesondere auf Gasbeleuchtung, Bereitung der Schwefelsäure, der Chlorwasserstoffsäure, auf Bleichung durch Chlor u. s. f.

Außerdem nahmen im Winter die Unterprimaner an den praktischen Uebungen im Laboratorium sämmtlich einen Nachmittag Theil.

11. \*Kunsthfertigkeiten. a) Freihandzeichnen, kombinirt mit Ia. b) Linear- und Planzeichnen, 2 St. besonders, dieselben Uebungen wie in Ober-Prima. c) Gesang s. unten. d) Turnen.

## Secunda B. und A.

1. Religion, 2 St. a) evangelische. Bibelfunde: Einleitung in die historischen und didaktischen Bücher des N. T. Lesen und Memoriren einzelner Stellen und Abschnitte. Schriftliche Aufgaben darüber. Die gottesdienstlichen Einrichtungen unter Moses. Geographie von Palästina. Einleitung in die Bücher des N. T.

b) katholische, 2 St. kombinirt mit Prima.

2. Geschichte und Statistik, 3 St. a) Geschichte des Mittelalters, nach Püg. b) In S. Statistik England's, im W. Statistik der Vereinigten Staaten Nordamerika's. (In einem zweiten Jahreskurs wird in jeder der drei Klassen II, Ib und Ia Frankreich und der österreichische Staat; in einem dritten ebenso Rußland und der preussische Staat abgehandelt.)

3. Deutsch, 3 St. a) Freie Vorträge. Memoriren von Gedichten. Disponir- Uebungen. Häusliche Ausarbeitungen. b) Gelesen und besprochen wurden in II a Wilhelm Tell und lyrische Dichtungen Schiller's; in II b nach einer Einleitung in die Poetik und Vorlehre die epischen Dichtungsarten. — Folgende Themata wurden bearbeitet:

In II a: 1) Welche Bedeutung hat das Glas für den Menschen gewonnen? 2) Worin weicht Schiller in seinem Drama „Tell“ von den geschichtlichen Ueberlieferungen ab? 3) Der Ackerbau die Grundlage aller Cultur (angeschlossen an das „Gleussche Fest“ von Schiller). 4) Ein Thema nach freier Wahl. 5) Die Naturwissenschaften in ihrer Wirkung gegen den Aberglauben. 6) „Die Klage der Ceres“. 7) Was macht den Winter uns unangenehm? 8) Welche Bedeutung sollten die Feuer am 5. Dezember auf den Höhen Schlesiens haben? oder: Worin beruht das Interesse, welches uns die Glasfabrikation gewährt? 9) Worin soll der Schüler seine Ehre suchen? 10) „Die Macht des Gefanges“ und „Das Mädchen aus der Fremde“ von Schiller. Eine Vergleichung.

In II b: 1) Selbstbiographie. 2) Wahrheit und Bedeutung des Sprichworts: „Heute roth — morgen todt!“ 3) Die Grundlosigkeit der Furcht vor dem am 13. Juni erwarteten Kometen. 4) Lob der Gebirgsreisen. 5) Ueber ein wichtiges Erlebnis in den Sommerferien. Brief in Couvert. 6) Inhalt, ästhetischer und moralischer Werth der Erzählung: „Ein Brief an den lieben Gott“. 7) Ein Brief in Couvert über eine technische Verrichtung. 8) Wie läßt sich die That Tell's an Geflügel beurtheilen? oder: Es ist in keinem Falle heilsam, die Zukunft vorauszuwissen. 9) Probearbeit: Die Hauptbetrachtungen aus dem Liede an die Glocke. 10) Das Wesen der Fabel, erläutert an einem selbstgewählten Beispiele. 11) Schilderung des Kupfersichs „Die Verurtheilung der Königin Marie Antoinette.“ 12) Wichtigkeit der Kenntniß des heiligen Landes. 13) Ideengang der dichterischen Schilderung des „Genfersee's“ von Matthison. (Prüfungsarbeit.)



4. Latein, 4 St. a) Gelesen wurden aus Caesar de bello civili in II a: lib. I cap. 45 bis zu Ende, und lib. III c. 1—45; in II b: lib. II c. 1—34 und lib. I c. 1—44. b) Befestigung der syntaktischen Regeln durch mündliche und schriftliche Übungen, nach Leber's Grammatik, Exercitien und Extemporalien.

5. Französisch, 5 St. a) Es wurden aus dem zweiten Theile der Études historiques par Beauvais Abschnitte aus französischen Historikern gelesen und zwar in Kl. II a: Seite 75—157, 166—186, 574—654; in II b: S. 1—86, 574—640. b) Aus Borel's Grammaire française sowie aus Peucker's Übungsbuche wurden die erklärten Regeln durch mündliche und schriftliche Uebersetzung der betreffenden Übungsstücke befestigt. Freie Arbeiten wurden gefertigt über folgende Themata:

In II a: 1) Une lettre. 2) Tableau des misères humaines. 3) De l'égoïste. 4) Les Phéniciens. 5) Le matin. Description. 6) Quels sont les différens moyens de communication entre divers lieux? 7) Prix de l'amitié. 8) Fidélité à sa parole.

In II b: 1) Ma vie. 2) Une lettre. 3) Comment j'ai passé les vacances? 4) L'oeuf de Colomb. 5) Description de l'Italie. 6) Géographie physique de la France. 7) Le sommeil.

6. \*Englisch, 3 St. Es wurde durchgearbeitet die erste und zweite Abtheilung des Englischen Übungsbuches von Schottky. Hierauf Wiederholung der ganzen Formlehre und Übungen über die wichtigsten Regeln der Syntax.

7. \*Polnisch, 2 St. Zweite Klasse. Es wurden aus dem Lehrgange der polnischen Sprache von Friß die Nummern 1—43 des 1sten Curfus, ferner die Formenlehre des Verbi, nebst den zugehörigen Übungsstücken mündlich und schriftlich durchgenommen.

8. Mathematik, 5 St. a) Lösen planimetrischer Aufgaben. b) Nach Wiederholung und Erweiterung der Planimetrie, die Stereometrie vollständig. c) Nach Wiederholung der Potenzenrechnung die Rechnung mit Wurzelgrößen und Ausziehung der Quadrat- und Cubikwurzel aus bestimmten und unbestimmten Zahlengrößen. Die Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, die quadratischen Gleichungen mit einer Unbekannten. Die Logarithmen.

9. Physik, 2 St. Nach Trappe's Leitfaden die §§ 20—52, handelnd von den einfachen Maschinen, vom Schwerpunkte, vom freien Falle und dem Falle auf der schiefen Ebene, vom senkrechten, horizontalen und schiefen Wurfe, von der Centralbewegung, dem Pendel. Die Gleichgewichts- und Bewegungsgesetze der flüssigen Körper. Erläuterung durch Experimente.

10. Chemie, 2 St. Die allgemeine Chemie. Speziell wurde der Sauerstoff und ein Theil des Wasserstoffes behandelt.

11. Naturbeschreibung, 2 St. Botanik. Im S. wurden mit den Schülern vier Excursionen gemacht und die 140 gesammelten Pflanzen in den Pflanzentafel der eingetragen und durchgesprochen; ferner von den Schülern vier Herbarien selbst gesammelter und bestimmter Pflanzen abgeliefert; das System wiederholt. Im W. wurden einzelne Pflanzenfamilien und ein Theil der Pflanzen-Anatomie und Physiologie durchgenommen.

12. \*Kunstfertigkeiten. a) Freihandzeichnen, 2 St. mit Prima. b) Linearzeichnen und zwar in der untern Abtheilung in 2 St. die darstellende Geometrie, in der obern Abtheilung in 2 St. Construction der Schlagschatten und Aufnehmen der Maschinen. c) Gesang s. unten. d) Turnen.



### Tertia A<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und B. \*)

1. Religion, 2 St. a) evangelische. (Die Abtheilungen der Tertia sind kombinirt. Die evangel. Confirmanden scheiden bis zur Confirmation aus.) Es wurde im S. das erste Hauptstück des lutherischen Katechismus wiederholt, der erste Artikel des zweiten Hauptstücks erklärt und das Leben Jesu theilweis durchgenommen; im B. die Apostelgeschichte von Anfang bis zu Ende gelesen;

b) katholische, 2 St. Zweite Klasse für die kombinirte Tertia und Quarta. Es wurden das zweite und dritte Hauptstück des Mainzer Katechismus erklärt, ferner die beiden ersten Perioden der vorchristlichen Religionsgeschichte, nach Barthel's Handbuche, und die zwei ersten Perioden der christlichen Kirchengeschichte durchgenommen.

2. Geschichte, 2 St. Geschichte des Alterthums, insbesondere die Geschichte der Griechen und Römer, nach Pütz.

3. Geographie, 2 St. Die außereuropäischen Erdtheile, nach v. Noon.

4. Deutsch, 4 St. Lesen, Erklären und Vortragen ausgewählter, meist epischer Dichtungen aus Götzinger's Dichtersaal. Freie mündliche Berichterstattung aus den den Schülern zu häuslicher Lecture gegebenen Lesebüchern. Grammatische Uebungen. Besprechung der häuslichen Arbeiten.

5. Latein, 4 St. a) in 2 St. Caesar de bello Gallico. b) 2 St. Grammatik nach Leber. Nach Wiederholung der Casuslehre wurde die Lehre vom Gebrauch der Zeiten und Modi schriftlich und mündlich durch zupassende Beispiele eingeübt. Alle Monat ein Probespezimen.

6. Französisch, 5 St. a) Grammatik nach Ahn, Kapitel 9—13, nebst Uebersetzung aller Uebungsstücke. Sie handeln von den unregelmäßigen Zeitwörtern, von der Congruenz und Rektion des Zeitwortes, vom Gebrauch der Zeit- und Redeformen, des Infinitivs und des Partizips und von den unveränderlichen Sprachtheilen. b) Aus Ahn's französl. Lesebuche 3tem Course in III b Nr. 1—12 der erzählenden Prosa, Nr. 1—16 der beschreibenden Prosa. Mehrere Stücke wurden memorirt. Aus Charles XII. par Voltaire wurde noch das erste und zweite Buch gelesen.

7. \*Englisch, 2 St. nur im S. Nach Schottky's Grammatik bis Lektion XI: die Aussprache geübt, die wichtigsten Hilfszeitwörter, die Declination des Substantivs, die Comparationsformen des Adjectivs. Aus Schottky's Lesebuche wurden die ersten acht Abschnitte memorirt.

8. \*Polnisch, 2 St. kombinirt mit Secunda.

9. Mathematik, 5 St. a) In 3 St. Planimetrie, nach Kambly's Leitfaden, 3ter bis 5ter Abschnitt: Vom Kreise, Vergleichung des Flächeninhaltes geradliniger Figuren, von der Proportionalität gerader Linien und der Ähnlichkeit geradliniger Figuren, Proportionalität gerader Linien am Kreise. b) In 2 St. Die bürgerlichen Rechnungsarten, nach dem

\*) Die Tertia A 1 repetirt den Jahreskursus der Tertia in jedem Halbjahr. Die Tertia A 2 führt den Jahreskurs ununterbrochen von Michaelis bis Michaelis, die Tertia B denselben ebenso von Ostern bis Ostern fort.

3ten Hefte der Morgenbesser'schen Aufgaben. Die Buchstabenrechnung ohne und mit Potenzen, Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten.

10. Physik und Chemie, 2 St. und zwar im S. nach Trappe's Leitfaden der Physik, § 1—16, und § 20—25 incl. Von den allgemeinen Eigenschaften der Körper, von der Ruhe und Bewegung im Allgemeinen und von den einfachen Maschinen. Im W. Elementarer Vorkursus der Chemie.

11. Naturbeschreibung, 2 St. Im S. Botanik. Es wurden Excursionen mit den Schülern gemacht, die gesammelten Pflanzen nach dem Sexual- und dem natürlichen Systeme bestimmt und mehrere Pflanzenfamilien näher charakterisirt, Herbarien angelegt. Im W. Elemente der Mineralogie und Petrographie. Die wichtigsten Krystallformen.

12. Kunstfertigkeiten. a) Freihandzeichnen, 2 St. b) \*Linearzeichnen, 2 St. Auf der untern Stufe: Zeichnen und Construction von Rädern und andern Maschinentheilen. Uebungen im Bauzeichnen. Auf der obern Stufe: Bestimmung der Seiten-schatten. Abtuschen der Elementarkörper, der Simse und Säulen. c) Gesang s. unten. d) Turnen.

### Quarta A und B. \*)

1. Religion, 2 St. a) evangelische (A und B sind kombinirt, die Confirmanden scheiden aus). Es wurde im S. das Evangelium St. Lucä, im W. das Evangelium St. Matthäi, mit Ergänzungen aus den übrigen Evangelien, gelesen und erläutert. Memorirt wurden Theile der Bergpredigt, Sprüche, Kirchenlieder und das dritte Hauptstück; außerdem das zweite Hauptstück behandelt. b) katholische, siehe Tertia.

2. Geschichte und Geographie, 3 St. a) Deutsche Geschichte bis zum Tode Friedrichs des Großen, in biographischer Darstellung. b) Die Gewässer und Gebirge Deutschlands. Die politische Gestalt Deutschlands, nach von Noon.

3. Deutsch, 4 St. Uebungen im Lesen und Nacherzählen. Deklamiren. Grammatische Uebungen im Anschluß an das Lesebuch von Auras und Snerlich, 2ter Theil. Freie häusliche Ausarbeitungen.

4. Latein, 5 St. Es wurden die Casuslehre, der Accus. c. Inf. und der Ablat. absol. an den Uebungs-Beispielen in Leber's latein. Elementarbuchoe eingeübt, die Formenlehre repetirt, Specimina geschrieben und ausgewählte Fabeln und Erzählungen übersezt, theilweise memorirt.

5. Französisch, 5 St. a) Aus der Grammatik, nach Ahn, wurden die in § 24 bis 114 enthaltenen Regeln und Uebungs-Beispiele über den Artikel, das Haupt-, das Eigenschafts-, das Zahlwort, die Fürwörter und Hilfszeitwörter durchgenommen; b) aus Ahn's Lesebuche wurden in IV b aus dem ersten Cursus Stück 1—34 und die naturhistorischen Stücke 1—12, aus dem zweiten Cursus die Erzählungen 1—4 und 6 übersezt, zurückübersezt, theilweise memorirt. Specimina.

\*) Die Quarta A führt den Jahreskursus von Michaelis bis Michaelis, die Quarta B denselben von Ostern bis Ostern. Im S. bestand noch ein halbjähriger Wiederholungskursus, IV A 1 genannt.

6. Rechnen, 3 St. Vielfache Anwendung der einfachen und zusammengesetzten Regelbetri in geraden und umgekehrten Verhältnissen auf einzelne bürgerliche Rechnungsarten. Spejimina. Fleißige Übung im Kopfrechnen. Dezimalbrüche.

7. Mathematik, 2 St. Planimetrie, nach Rambly's Leitfaden § 1—81, mit Ein-  
schluß der Parallelogramme. Schriftliche Ausarbeitung der Beweise.

8. Naturbeschreibung, 2 St. a) Im S. wurden Pflanzen beschrieben, eingelegt, zu Familien vereinigt; die Klassen des Linné'schen Systems eingeübt. b) Im W. Fische und Amphibien in systematischer Ordnung theils nach Abbildungen theils nach den Exemplaren im Museum der Anstalt beschrieben.

9. Kunstfertigkeiten. a) Schönschreiben, 2 St. b) Freihandzeichnen, 2 St. c) \*Linearzeichnen, 2 St. für jede Abtheilung. Auf der untern Stufe: Kennt-  
niß und Behandlung der Zeichnen-Utensilien und Materialien. Linien, gerade und krumme, Verbindungen derselben, Construction von Polygonen, Ovalen, Schnecken u. dgl. Auf der  
obern Stufe: Zeichnen der Maßstäbe nach verschiedenen Verjüngungsverhältnissen. Die  
Elementarkörper. Uebertragen aus Grund- und Aufsriß. Zeichnen architectonischer Glieder.  
Die Säulenordnungen. d) Gesang s. unten. e) Turnen.

### Quinta A und B. \*)

1. Religion, 2 St. a) evangelische. Biblische Geschichten des N. T., von der  
Geburt bis zur Himmelfahrt Jesu. Das zweite Hauptstück wurde erklärt, das erste wieder-  
holt, Sprüche und Lieder wurden memorirt.

b) katholische. Die Schüler der Quinta und Sexta sind combinirt. Die biblische  
Geschichte des N. T., nach Barthel's Handbuche. Aus dem Breslauer Diözesan-Katechismus  
wurden die Lectionen 13—26 erklärt und memorirt.

2. Geographie, 2 St. Europa. Im S. nach seinen Inseln, Halbinseln, Meeren,  
Flüssen, Tiefebene und Gebirgen; im W. nach seinen Staaten. Belebt durch Mittheilung  
von Charakterbildern und Beschreibungen.

3. Deutsch, 4 St. Lesen, Wiedererzählen, Declamiren, nach dem 1sten Theile des  
Lesebuchs von Auras und Gnerlich. Satzlehre zum Verständniß der Interpunction. Schrift-  
liche und mündliche Uebungen in Orthographie, Interpunction und Satzbildung. Spejimina.  
Häusliche Ausarbeitungen.

4. Latein, 6 St. Befestigung der regelmäßigen Formenlehre und Einübung der  
unregelmäßigen, nach Leber's Grammatik, mit Uebersetzung der lateinischen und deutschen  
Uebungsstücke bis § 26. Wöchentlich ein Spejimen.

5. Französisch, 5 St. Nach Anleitung des Ersten Curjus des praktischen Lehr-  
ganges von Ahn wurden die in der ersten Abtheilung desselben enthaltenen französischen Sätze  
mündlich, die deutschen schriftlich durchgenommen und die Hilfszeitwörter avoir und être,  
die drei regelmäßigen Conjugationen, das Passiv und se tromper im Zusammenhange, mit

\*) Quinta A führt den Jahrescursus von Michaelis bis Michaelis, Quinta B denselben von  
Ostern bis Ostern.



Verneinung und in Frageform, in einem Jahreskursus eingeübt, in der Quinta A von Michaelis bis Michaelis, in der Quinta B von Ostern bis Ostern.

6. Rechnen, 3 St. Die einfache Regeldetri in ganzen und gebrochenen Zahlen, in geraden und ungeraden Verhältnissen, schriftlich und im Kopfe, mit Berücksichtigung der Zerlegungsmethode und unter steter Wiederholung der Bruchrechnung.

7. Formenlehre, 1 St. Geometrische Anschauungs-Übungen an Linien, Winkeln, geradlinigen Figuren, am Kreise, geradlinig begrenzten Körpern, mit Benutzung von Modellen.

8. Naturbeschreibung, 2 St. Im S. wurden lebende Pflanzen aus den wichtigsten Familien genau beschrieben und mit einander verglichen, hierbei das Linné'sche System angebahnt. Im W. Beschreibung von Säugethieren und Vögeln nach Abbildungen und den im Museum der Anstalt vorhandenen Präparaten und Exemplaren, in systematischer Ordnung.

9. Kunstfertigkeiten. a) Schönschreiben, 2 St. b) Freihandzeichnen, 2 St. c) Gesang s. unten. d) Turnen.

### Ober-Sexta.

1. Religion, 2 St. a) evangelische. Es wurden biblische Geschichten des N. T. im S., des N. T. im W. mit Auswahl erzählt und nacherzählt und Bibelsprüche damit verbunden. Aus dem lutherischen Katechismus wurden im S. das erste Hauptstück und der erste Artikel, im W. das dritte Hauptstück memorirt und erklärt. Sprüche und Lieder wurden memorirt.

b) katholische s. Quinta.

2. Geographie, 2 St. Grundbegriffe der mathematischen und physischen Geographie. Oceanographie. Allgemeine Uebersicht über die Erdtheile.

3. Deutsch, 6 St. a) Orthographische Übungen. Unterscheidung ähnlich lautender Wörter. Specimina. b) Der einfache, erweiterte und zusammengezogene Satz. Ausarbeitung kleiner Erzählungen und Beschreibungen. c) Übungen im Lesen und freien Wiedererzählen. Wöchentlich wurde ein kleines Stück aus dem Lesebuche memorirt und vortragen.

4. Latein, 6 St. Nach Leber's latein. Elementarbuch wurde die ganze regelmäßige Formenlehre mit Einschluß des Deponens eingeübt nebst mündlicher und schriftlicher Uebersetzung der zugehörigen Übungsstücke. Specimina.

5. Rechnen, 4 St. Die Rechnung mit Brüchen, und die einfache Regeldetri nach der Zerlegungsmethode. Kopfrechnen Hauptsache.

6. Naturbeschreibung, 2 St. Es wurden im S. dreißig wildwachsende lebende Pflanzen betrachtet, beschrieben, mit Rücksicht auf das Linné'sche System; im W. Säugethiere und Vögel nach den vorhandenen Präparaten.

7. Kunstfertigkeiten. a) Schönschreiben, 3 St. b) Freihandzeichnen, 2 St. c) Gesang s. unten. d) Turnen.



### Unter-Sexta.

1. Religion, 2 St. a) evangelische. Biblische Geschichten des N. T. und die wichtigsten aus dem A. Testament. Das erste und dritte Hauptstück nebst Sprüchen und Liederversen wurden gelernt, desgleichen jedes Halbjahr mehrere Kirchenlieder.

b) katholische, siehe Quinta.

2. Geographie, 2 St. Allgemeine Vorbegriffe und Uebersicht über die Erdtheile.

3. Deutsch, 6 St. Orthographische Uebungen. Die Wortarten, der einfache und erweiterte Satz. Uebungen. Jedes Halbjahr wurden aus dem Lesebuche von Auras und Gnerlich 15 prosaische und poetische Abschnitte memorirt, ferner 12 freie Ausarbeitungen, kleine Erzählungen und Beschreibungen, geliefert.

4. Latein, 6 St. Jedes Halbjahr wurde die regelmäßige Formenlehre, mit Ausschluß des Deponens, eingeübt; aus Leber's Elementarbuch die vier ersten Paragraphen aus dem Latein in's Deutsche übersetzt und alle vierzehn Tage ein Specimen geschrieben.

5. Rechnen, 4 St. Wiederholung der vier Species mit ungleichbenannten Zahlen, Vorübungen zum Bruchrechnen, die vier Species mit Brüchen, mündlich und schriftlich. Genaue Führung der Rechenreinschrift.

6. Naturbeschreibung, 2 St. Im S. wurden lebende wildwachsende Pflanzen, im W. Säugethiere und Vögel beschrieben.

7. Kunstfertigkeiten. a) Schönschreiben, 3 St. b) Freihandzeichnen, 2 St. c) Gesang. d) Turnen.

Gesang-Unterricht. Vierte Klasse, 1 St. Tonzeichen. Notensystem. Hilfslinien. Tonfächer. Notenwerth. Pausen. Intervalle. Chromatische Zeichen. Notirübungen. Tonleiter von C-dur. 4 Choralmelodien aus dem Choralmelodienheft für die evangelischen Schulen Breslau's.

Dritte Klasse, 2 St. Wiederholungen. Durtonleiter in 12 Versetzungen. 20 Choralmelodien. 9 zweistimmige Lieder aus Gehricke's Auswahl, Abtheil. I.

Zweite Klasse, 2 St. Erweiterung der Intervallen- und Zeichenkenntniß. - Umkehrung der Intervalle. Ausarbeitung und Einübung der Molltonleiter in 12 Versetzungen. Kunstausdrücke. 9 Choralmelodien. 9 zweistimmige Lieder aus Gehricke's Auswahl, Abthl. II.

Erste Klasse, 2 St. a) Für die Sopranisten und Altisten: Uebungen zur Verschönerung des Tones und Beförderung einer deutlichen Aussprache; b) für Männerchor: Stimmbildungsübungen. 18 Mollmelodien aus der Choralmelodienammlung für die evangel. Schulen Breslau's. 24 drei- und vierstimmige Männergesänge aus Gehricke's Auswahl. c) Gemischter Chor: 20 vierstimmige Gesänge aus dem Sängerbain, Abtheil. II, aus Gehricke's Auswahl und der Sammlung geschriebener Gesänge.

Selecta, 1 St. 8 ein- und zweistimmige Lieder verbunden mit den allgemeinen Regeln über Vortrag, Tonbildung, Aussprache und Athmung. 13 vier- und fünfstimmige Gesänge aus dem Sängerbain, Abtheil. II. Ein Satz aus dem 13. Psalm von Gesca.



- Corneli Taciti Germania, in usum schol. rec. a Mauricio Hauptio.  
Berol. (Im Sommer) . . . . . in Kl. I a.  
Titi Livii Patavini historiarum liber XXI et XXII. (Im Winter) " I a.  
(Benutzt wird: August's Prakt. Anleitung zum Uebersetzen a. d. Deutschen  
in's Lateinische. Mülheim a. d. Ruhr 1857. . . . . " I.)
- Französisch: Ahn's Praktischer Lehrgang der franz. Sprache. Erster Coursus. Köln " V.  
Ahn's Französische Grammatik für Gymnas. u. höh. Bürgersch. Mainz " IV, III.  
Borel's Grammaire française à l'usage des Allemands. Stuttgart " II, I.  
Peucker's Übungsbuch zum Uebersetzen a. d. Deutschen in's Französische  
Breslau, Mar . . . . . " II, I.  
Vocabulaire systématique, par Carl Ploetz. Berlin . . . . . " I b.
- Zur Lecture werden benutzt: Ahn's Französisches Lesebuch für Gymnas.  
und höhere Bürgerschulen. Erster Theil. Köln " IV, III.  
Histoire de Charles XII par Voltaire. Schulausgabe von Ed. Hoche.  
Leipsic . . . . . " III.  
Études historiques, par Beauvais. Tome second. Histoire du moyen  
âge. Berlin " II.  
Histoire de Théodose le Grand. Par Fléchier. (Erstes Bändchen  
der von Dr. Anton Göbel zu Münster her. Bibliothek gedieg. franz. Werke) " I.
- Die Lecture von: Corinne ou l'Italie, par M. de Staël. Auszug in  
Einem Bande. Braunschweig. — Elisabeth ou les Exilés de Sibérie,  
par Mad. Cottin. Herausg. von Hoche. Leipzig. — Thiers. Bona-  
parte en Égypte et en Syrie. (11. Bdch. d. Bibliothek von Göbel.)  
— La Bourse. Comédie par Ponsard. — wird nicht fortgesetzt.  
(Empfohlen wird: Histoire de la Littérature française, à l'usage des  
écoles par Dr. Th. Peucker . . . . . " I.
- Englisch: Englische Schul-Grammatik von Dr. H. Schottky. Breslau, Trewendt " II, I.  
Englisches Übungs- und Lesebuch für den ersten Coursus oder praktischer  
Theil zu der engl. Grammatik von Dr. Schottky. Breslau, Trewendt " II.  
The Sketchbook of Washington Irving. Leipzig, Tauchnitz jun. " I.
- Polnisch: Elementarbuch der polnischen Sprache z. Gebrauche an Gymnasien  
und Realschulen von F. N. Frib. 1. u. 2. Coursus. Breslau, Kern " II, I.  
Lesebuch der poln. Sprache für Schulen, von Carl Pohl. Breslau, Korn " I.
- Mathematik: Aufgaben zur Uebung der im bürgerlichen Leben vorkommenden Rech-  
nungsarten. Herausg. von Michael Morgenbesser. Breslau, Graß,  
Barth u. Comp. Heft 2 . . . . . " VI—IV.  
Heft 3 . . . . . " III.  
Die Planimetrie, für d. Schulunt. bearb. v. L. Kambly. Breslau, Girt  
Vor. Boeckel. Die Geometrie der Alten in einer Sammlung von 850  
Aufg. Zum Gebrauch in Gymnasien u. technischen Lehranst. Nürnberg " II, I.  
v. Vega's Logarithmisch-trigonometrisches Handbuch . . . . . " II, I.
- Physik: Alb. Trappe's Leitfaden für den Unterricht in der Physik, Breslau, Girt " III—I.

- (Chemie. Empfohlen wird: Regnault-Strecker's kurzes Lehrbuch der anorganischen Chemie. Braunschweig . . . . . I.)  
 (Naturbeschreibung desgleichen: Samuel Schilling's Grundriß der Naturgeschichte zur Feier ihres 600jährigen Bestehens, von Schmeidler. Breslau, 1857. . . . . VI—IV.  
 Hirt. 1857 . . . . .  
 Dr. Friedr. Wimmer's Flora von Schlesien. Dritte Bearbeitung. Breslau, Hirt. 1857 . . . . . III—I.)

## H. Vermehrung der Lehrmittel im Jahre 1857.

### I. Die Schul-Bibliothek erhielt folgenden Zuwachs:

A. Durch Schenkung: a) Von dem Hohen Unterrichts-Ministerio: Nees ab Eisenbeck. Genera plantarum florae Germanicae. Fasc. 29. b) Von dem Hochlöblichen Magistrate zu Breslau: Die evangelische Haupt- und Pfarrkirche zu St. Elisabeth. Denkschrift zur Feier ihres 600jährigen Bestehens, von Schmeidler. Breslau, 1857. c) Von dem hiesigen Gewerbe-Verein: Das Breslauer Gewerbeblatt I. u. II. Bd. (1854—1856). d) Von Herrn Regierungsrath Bergius hiersebst: <sup>1)</sup> Die preussischen Gewerbegesetze. Von Carl Julius Bergius. Leipzig 1857. <sup>2)</sup> Ueber die mögliche Größe Frankreichs, von Randot. N. d. Franz. übers. von Bergius. Bresl. 1852. <sup>3)</sup> Zwei Vorträge von Alpher. Berl. 1848, 51. <sup>4)</sup> Schutzzölle oder Handelsfreiheit? von Schmidlin. Hamb. 1851. <sup>5)</sup> Der Handelsminister u. Hamburg 1851. e) Durch den Magistrat von Herrn Dr. Strack die von demselben herausg. Uebersetzung der Naturgeschichte des Plinius von Chr. Strack, 3 Thle. Bremen 1853. f) Folgende von den Verlagshandlungen oder den Herren Verfassern dem Direktor Dr. Klette freundlichst geschenkte Werke wurden von demselben der Schulbibliothek einverleibt: <sup>1)</sup> Grundriß der Physik nach ihrem gegenwärtigen Standpunkte. Von Spiller. 2. Aufl. Triest 1857. <sup>2)</sup> P. Spiller's 3200 geometr. u. arithmet. Rechnungsaufgaben und Result. N. Aufl. Berlin 1850. <sup>3)</sup> Bericht über die achte Versammlung der Lehrer deutscher Realschulen zu Altenburg im Jahre 1856. <sup>4)</sup> Entwicklung des Realschulwesens in Nürnberg, von Dr. Hopf. Fürth 1854. <sup>5)</sup> Ist eine höh. Handelslehranstalt in Baiern Bedürfnis? Von Hopf. Nürnberg 1857. <sup>6)</sup> Die Gegenwart der Volksschule. Von Georgens. Wien 1857. <sup>7)</sup> Die Verbindung der kaufmännischen und der Dezimalbrüche bei Berechnungen u. s. f. Von F. Schuster. Hamburg 1856. <sup>8)</sup> Der Nefse als Dufel, von Schiller u. s. f. Zum Uebers. in's Engl. einger. von Herm. Franz. Berlin 1857. <sup>9)</sup> Von der Hahn'schen Hofbuchhandl. zu Hannover: Peter, die ersten Grundregeln der deutschen Sprache. 3. Aufl. Hannov. 1857 — <sup>10)</sup> desgl. Callin's englisches Lesebuch für die zweite Stufe des Unterrichts. Hannov. 1857; für die dritte, 5. Aufl. Hannov. 1857 — <sup>11)</sup> desgl. Leunis analyt. Leitf. der Naturgeschichte. Hft. 2 (Botanik), 2. Aufl. Hannov. 1857 — <sup>12)</sup> desgl. Christliches Gesangbuch für Schulen, von Nöldke. 3. Aufl. Hannov. 1857 — <sup>13)</sup> desgl. Schoof, Arithmet. und Algebra für höh. Lehranstalten. Hft. 1, 2. Hannov. 1857 — <sup>14)</sup> desgl. Meyer's Rechenbuch für d. Schulgebr. Hft. 1. Hannov. 1858. <sup>15)</sup> Friedr. Müller's Lehrbuch für den ersten Unterricht in der franz. Spr. Breslau 1853. <sup>16)</sup> W. Zimmermann's Schulgrammatik der englischen Sprache. 1. Curs. Halle 1853. <sup>17)</sup> H. Probst's prakt. Vorschule der französl. Sprache. Coblenz 1856. <sup>18)</sup> Sammlung algebr., geometr., stereometr. und trigonom. Formeln, von Lottner. 2. Aufl. Lippstadt 1856. <sup>19)</sup> Bleske's Elementarb. der latein. Sprache. Hannov. 1858. <sup>20)</sup> The Settlers of Marryat, als Elementarb. der englischen Sprache bearb. von Theilkluft. Hannov. 1858. <sup>21)</sup> E. Friedr. Richter's Lehrbuch der Ähnlichkeitslehre und der Flächenraumlehre, nach genetischer Methode. Frankfurt a. D. 1856. <sup>22)</sup> Von der Verlags-



handlung Julius Bädeler zu Iserlohn: English lessons, original and translated. Iserlohn 1856; <sup>23)</sup> desgl. De Castres. Exercices françaises sur différents sujets de composition Iserlohn 1857; <sup>24)</sup> desgl. Meunier's Übungsbuch für den ersten Unterr. in der franz. Sprache, 2. Curs., Iserlohn 1856; <sup>25)</sup> desgl. die Reise nach London, prakt. Anleit. z. mündl. Gebr. der engl. Sprache, von Hamilton, Iserlohn 1857; <sup>26)</sup> desgl. Herrig's Aufgaben z. Uebersetzen a. d. Deutschen in's Engl., 4. Aufl., Iserl. 1857. <sup>27)</sup> Von der Verlagsbandl. Bädeler zu Essen: Unsere Helden, gefeiert in Gedicht u. Gesang, von C. Steinhäuser, H. 1, Essen 1857. <sup>27<sup>b</sup>)</sup> Von Carl Bädeler zu Coblenz: Pütz, Leitfad. b. d. Unterr. in d. Geschichte d. preuß. Staates, Coblenz 1857. <sup>28)</sup> desgl. Stammer's Lehrbuch der Chemie und chemischen Technologie, Abth. 1, Essen 1857. <sup>29)</sup> Von den Buchhandl. Herold u. Wahlstab zu Lüneburg: C. Ostrogge's Auswahl aus der deutschen Dichtung, u. Auswahl a. d. deutschen Prosa der neueren u. neuesten Zeit, Lüneburg 1857. <sup>30)</sup> Von der Verlagsb. Duncker u. Humblot zu Berlin: Dielig, Grundriss der Weltgeschichte, 12. Aufl., Berl. 1857. <sup>31)</sup> Von der Verlagsb. Enslin zu Berlin: Bonnell's lateinisches Vocabularium für Anf., 3. Aufl., Berl. 1857. <sup>32)</sup> Von Ewig zu Duisburg: Collection de tableaux historiques à l'usage des écoles, publiée par Fulda, tom. II. <sup>33)</sup> Von d. Verlagsb. Jonas zu Berlin: Hartmann's Handbuch d. physischen Geographie, Berlin 1857. <sup>34)</sup> August's Pratt. Anleitung z. Uebers. a. d. Deutschen in's Latein, 8. Aufl., Mühlheim a. d. Ruhr, Jul. Bagel 1857. <sup>35)</sup> Von der Verlagsb. Louis Herzberg zu Posen: Vocabularium latinum von Haupt u. Krahnert, erste Abth., Posen 1857. <sup>36)</sup> Von Enslin: Fölsing's Lehrbuch für d. elementar. Unterr. in d. engl. Spr., 10. Aufl., Berl. 1857. <sup>37)</sup> Von Duncker u. Humblot: Pischon's Leitfad. z. Geschichte der deutschen Literatur, 11. Aufl., Berl. 1857. <sup>38)</sup> Grammaire allemande par Jean Valentin Meidinger, red. par Alex. Büchner, 16. ed. Francfort s. M. 1857, von Meidinger Sohn; <sup>39)</sup> desgl. Joh. Val. Meydinger's Französ. Grammatik für Deutsche, neu durchgef. v. Alex. Büchner, 37. Aufl., Frankfurt a. M. 1857. <sup>40)</sup> Von Dr. C. A. Klette „Zur Beurtheilung und Würdigung des deutschen Realschulwesens, Breslau (Kern) 1857,“ herausg. u. geschenkt. g) Vom Präsidium der Schles. Gesellschaft für vaterländ. Kultur: 1) Grundzüge der schles. Klimatologie, herausg. von Dr. F. G. Galle, Bresl. 1857. 2) Ferner 34. Jahresbericht, pro 1856. h) Von der Direction des hiesigen jüdisch-theologischen Seminars „Fränkelsche Stiftung“ Jahresbericht 1857. i) Von dem Realschüler Max Stein: Plan der Umgegend von Breslau, gez. von v. Aigner, lithogr. von Pfender, Bresl. 1857.

Referent sagt Namens der Anstalt allen den freundlichen Gebern den ehrerbietigsten und verbindlichsten Dank!

B. Durch Ankauf. a) Fortgesetzt wurden folgende Werke: Pädagogische Revue, begründet von Mager, fortgesetzt von Langbein, 1857. — Die höhere Bürgerschule, von Vogel und Körner, 1857. — Zeitschr. für das Gymnasialwesen, herausg. von Müggell, Berlin 1857. — Pädagog. Monatschrift, herausg. von Löw, 1857. — Schulblatt für die Prov. Brandenburg, 1857. — Preussischer Schulkalender pro 1858. — Leipziger Blätter für Erziehung u. Unterr., 1857. — Geschichte der Hohen Carlsschule, von Heinr. Wagner, I. H., 2—14. — Ersch und Gruber's Encyclopädie, Sect. I, Bd. 64, 65. — Herrig's Archiv für das Studium der neuern Sprachen und Literaturen, Bd. 21. — Jac. Grimm's deutsches Wörterbuch, Bd. II, Lf. 5. — Kurz, Geschichte der deutschen Literatur, Abth. I, Hef. 13—21, Abth. II, Hef. 14—24. — Goethe's Leben und Schriften, von Lewes, Bd. II. — Raumer's historisches Taschenbuch, 3. Folge, 9. Jahrg. — Die Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit, Hef. 30—34. — Giesebrecht's Gesch. der Kaiserzeit, Bd. II, Lf. 1. 2. — H. Floto, Kaiser Heinrich IV und sein Zeitalter, Bd. II. — Thiers, Geschichte des Consulates u. des Kaiserthums, Bd. 15. 16. — Die Gegenwart, Lf. 152. — Archiv für Landeskunde der preussischen Monarchie, 1856, 4. Quartal. — D. Hübner's Lehrbuch der Volkswirtschaft u. Statistik, Jahrg. 1857. — Zeitschrift für die allgemeine Erdkunde, herausg. von Hartmann, Jahrg. 1857. — Mittheilungen auf dem Gesamtgebiete der Geographie, von Petermann, Jahrg. 1857. — Meymann u. Desfeld's Topographische Karte des preuß. Staates,

Lief. 109—124. — Lichtenstern's neuester Schulatlas, 2. Ergänzungsheft. — Alex. von Humboldt's Kosmos, Th. IV. — Hartwig, das Leben des Meeres, S. 2—4. — Arago's Werke, Bd. 6, 13 (Astronomie 3). — Plinii Sec. Naturalis historiae, ed. Sillig, Vol. VII. — Die Schule der Baukunst, Bd. II, Abth. 3. — Bedeke und Romberg's Handbuch der Landbaukunst, S. 8. — Wiebe, Lehre von den einfachen Maschinenteilen, Atlas II, Taf. 1—10; Text II, Lief. 3. — Leblanc Recueil des machines, Abth. V, S. 12.

b) Neue Werke traten durch Ankauf zu: Dr. August Reander's Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche, 3. Aufl., Bd. I, II, Gotha 1856. — Rohland's Schulgebete, 2. Aufl., Leipzig 1857. — Evangel. Gebetbuch, Stuttgart 1857. — Evangel. Schulgebete, gesammelt von Ludw. Schwente, Th. 1, 2., Erfurt 1857. — Freundliche Stimmen an Kinderherzen, von Joh. Fr. Hänel, 7. Aufl., Breslau 1849. — H. Zwingli's Leben u. ausgewählte Schriften, von R. Christoffel, Elberf. 1857. — Der Heidelberger Katechismus, herausg. von Dr. Gillet, Bresl. 1857. — Deutsche Dichter, erläutert von W. Göpinger, 3. Aufl., I, II, Leipzig 1857. — Das Nibelungenlied in der ältesten Zeit u. s. f., herausg. mit Wörterb. von Ad. Holzmann, Stuttgart 1857. — Des Minnegefangs Frühling, herausg. von Carl Lachmann u. Moriz Haupt, Leipzig 1857. — Klaunig, Ueber deutsche Rechtschreibung u., Leipzig 1857. — Mary Stuart, engl. Leseb. für Schulen, von Kobolstky, Berl. 1858. — C. Diefried Müller's Geschichte der griechischen Literatur bis auf das Zeitalter Alexander's, herausg. von Dr. Eduard Müller, 2. Aufl., Breslau 1857, 2 Bde. — Zul. Kugen, Vor hundert Jahren, Zwei Gedenktage. Abth. 1, 2. Bresl. 1857. — Geschichte der letzten vierzig Jahre (1816—1856), von Wolfg. Menzel, S. 1—12, Stuttgart 1857. — Brandenburgisch-preussische Regenten aus dem Hause Hohenzollern, 17 Bildnisse, Volksausg., Lpz. 1856. — Dittmar's Abriß der Gesch. d. preuß. Staates, Heidelb. 1857. — Püg Leitfaden b. d. Unterr. in d. Gesch. d. preuß. Staates, Coblenz 1857. — Bibliotheca geographica, von W. Engelmann, Lpz. 1857. — Dr. Heinrich Barth's Reisen und Entdeckungen in Nord- und Central-Afrika in den Jahren 1849—1855, Gotha 1857, Bd. I, II. — Der preussische Staat, 11 kolor. Karten in Kupferst., Gotha, Perthes 1857. — Kiepert's Wandkarte von Palästina. — Heybrock und Nageburg's Nautischer Handatlas, Berlin. — Die Vulcane der Republik Mexico, in Skizzen von C. Diechel (18 Steintaf. in Forderdruck), Berl. 1856. — Miles Bland's algebraische Gleichungen des 1. u. 2. Grades, nach d. engl. Original bearb. von Celsus Girt, 2 Bde, Halle 1857. — Dilling's Sammlung von Aufgaben aus d. Arithmetik und Algebra, Braunschw. 1857. — La Frémoire's Sammlung von Lehrsätzen u. Aufgaben der Elementar-Geometrie, a. d. Franz. übers. v. Kauffmann, herausg. von Reuschle, Stuttgart 1858. — Die Fortschritte der Naturwissenschaften in geographischen Bildern, Hest 1—4, Berlin 1856. — Hessler's Lehrb. der Physik, Wien, 2. Aufl. — Gustav Mann, Naturgesch. der reißenden Thiere, Lief. 1, 2. Stuttgart 1857. — Mikroskopische Pflanzenbilder in sehr starker Vergrößerung, von W. Breidenstein, 42 Taf., Darmst. 1856. — Giebel, Tagesfragen aus der Naturgesch., Berl. 1857. — Sam. Schilling's Grundriß der Naturgesch., 6. Bearb., kleinere Ausg., Breslau (Girt) 1857. — C. Heller, Fünf morphologische Tafeln zur Naturgeschichte des Pflanzenreichs, Olmütz 1857. — Senft, Classification und Beschreib. der Feldarten, Breslau (Korn) 1857. — Göppert, der königl. botanische Garten der Universität Breslau, Görlitz 1857. — Vermischte Schriften von Dr. Gottlieb Heinr. v. Schubert, Bd. I, Erlang. 1857. — Dr. Carl Stammer, Chemisches Laboratorium, Anl. z. Selbstunterricht in der Chemie, 3 Thle, Gießen 1856. — Schumann, Chemisches Laboratorium, Anleit. zum chem. Experimentiren, 2. Aufl., Esslingen 1857. — Dr. H. Reinsch, Mittheilungen u. Vorschläge a. d. Bereiche d. Agricultur-Chemie, Erlang. 1856. — Lößprobenbuch von Scheerer, 2. Aufl., Braunschw. 1857. — Regnault's Lehrbuch der Chemie für Universitäten u. s. f., übers. von Dr. Bödeker, 4 Thle, Berl. 1849. — H. Schwarz, Praktische Anleitung zu Massanalysen, 2. Aufl., Braunschw. 1853.

c) An Zeichen- und Kupferwerken traten zu: Denkmäler der Kunst, zur Uebersicht ihres Entwicklungsganges von den ersten künstlerischen Versuchen bis zur Gegenwart, von W. Lübke, neue Aufl., Stuttgart 1857, S. 1—12. — Bau- u. Kunstdenkmäler in Belgien, maler. Ansichten nach der Natur gezeichnet u. in Farben lithogr. von F. Stroobant, deutsche Ausg., Brüssel u. Leipzig.

Kief. 1—10. — Entwürfe zu Stadt- u. Landhäusern, von G. Ungewitter, Epz., Kief. 1—3. — Études élémentaires de Lavis, 11 Blatt. — Encyclopédie des arts et métiers, 3 Blatt. — Allgemeine Zeichenschule von Koopmann, Heft 7: 10 Bl. ganze Figuren von Pelissier. — Figuren-Schule, gez. u. lithogr. von E. Taubinger, 24 Bl. — Adam, Thierzeichnen, 7 Hefte. — Cours élémentaire et progressifs, Paris, I. Série. 4 Hfte. — Plantes agrestes, par Calame, 4 Bl. — Croquis pittoresques par Ciceri, 4 Bl. — Les ombrages, par Calame, 15 Bl. — Facsimile d'esquisses et dessins de maîtres anciens et modernes, par Blondel, Paris, 12 Bl. — Petites études pour le genre et la figure, 1 Bl. — Leopold Robert, Études d'après les grands maîtres, 4 Bl. — La figure. Études lithogr. par Emile Lassalle, 2 Bl. — Etudes choisies, lithogr. aux deux crayons par Emil Lassalle, 1 Bl.

d) Die Programmen-Sammlung empfing pro 1857 durch das königliche Provinzial-Schul-Collegium hieselbst die Schulprogramme aller preussischen Gymnasien und Progymnasien und von 41 preussischen selbstständigen Realschulen; durch die königliche Regierung hieselbst von 6 preuß. Realschulen; außerdem durch freundliche directe Zusendung von den betreffenden Directionen realistischer Lehranstalten zu: Annaberg, Baden, Berlin (Königsstädt. R.), Carlstraße (Polytechnische Sch.), Cassel, Eisenach, Frankfurt a. M., Gotha, Halle, Hannover, Heidelberg, Leipzig (Realsch. u. Allgem. Bürgersch.), Lennep, Pippstadt, Mainz, Münster, Ohlau, Ostrowo bei Zilchne, Posen, Prag (deutsche Ober-Realsch., Pr. 57), Preßburg (öffentl. Ober-Realsch., Pr. 56, 57), Rakonitz (Ober-Realsch.), Rawicz, Saalfeld, Stralsund, Troppau, Wohlau, Wien (Polytechn. Institut; k. k. Ober-Realsch. in der Vorstadt Landstraße, Pr. 52—56; dito am Schottensfelde, Pr. 55—57; Communal-Ober-Realsch. auf der Wieden, Pr. 57; Unter-Realsch. Gumpendorf, Pr. 54, 55).

II. Die Bibliothek für die Schüler vermehrte sich im J. 1857 um folgende Werke:

A. Geschenkt wurden: Oßian, deutsch von Adolf Böttger, 2. Ausg., Leipz. 1852, von dem Primaner Sigismund Weigert. — Eine Erzählung von Thekla v. Gumpert, geschenkt von dem Quintaner Paul Höfig. — Eine Erzählung von Franz Hoffmann, von dem Quintaner Otto Stein.

B. Angekauft wurden: Das Lutherbüchlein, von Wangemann, Stettin. — Dr. Martin Luther, von C. Becker. — Für den Friedhof der evang. Gemeinde in Grag in Steiermark, erzähl. Ged., 1857. — Bibliothek französischer Werke, herausg. von Göbel, Münster 1857, Bd. 9—15, 17, 18. — Nouveautés, par de Castres, Magdeb. 1857. — Goethe's Egmont, für die Bühne bearbeitet von Schiller, Stuttgart. 1857. — Reinecke Fuchs, Kief. 4—6. — August Kopisch gesamm. Werke, Bd. 5. — Berthold Auerbach's gesammelte Schriften, Bd. 1—4, Stuttgart. 1857. — Carl Müller, das Buch der Pflanzenwelt, 2 Bde., Leipz. 1857. — Masius, Naturstudien, Skizzen aus der Pflanzen- und Thierwelt, 3. Aufl., Leipz. 1857. — Aus der Natur, Bd. 10. — Das Ausland, Jahrg. 1856. — Grube, biograph. Naturbilder, Bd. 2. — Schöppner, Hauschatz der Länder- u. Völkerkunde, Leipz. 1857, Kief. 1—12. — Fels, Bilder und Scenen aus deutschen Landen. 1. Th. Epz. 1858. — Bräunlich, Protestantische Characterbilder aus Thüringen, Weimar 1857. — Alex. v. Humboldt's Reisen, herausg. von G. Klette, Kf. 29—36. — G. Klette, Panorama, Reisebilder u. Skizzen a. d. Natur u. d. Menschenleben, Berlin. — G. Klette, Jala-Jala, die Colonie auf den Philippinen, Berl. 1857. — Julius Hoffmann, Europäische Bilder und Skizzen, Bresl. 1858. — Friedr. Körner, Illustrierte geographische Bilder aus Preußen, 2 Bde, Epz. 1856. — Von dems., Bilder aus Ungarn. — Von dems., Eine Polarfahrt, Epz. 1858. — Theod. Dieß, Jenseits des Oceans, neue Land- und Seebilder, Berlin. — Carl Müller, die jungen Pelzjäger im Gebiete der Hudsonsbay-Compagnie, Bresl. 1858. — Kane, der Nordpolfahrer, zweite Expedition zur Auffindung Sir John Franklin's, Kf. 1—4, Epz. 1858. — Franz Hoffmann, Erzählungen, 5 Bdchen, Stuttgart. 1857. — W. D. v. Horn, Erzählungen, 4 Bdchen, Wiesbaden.



III. Das physikalische Kabinet. Wegen unzureichender Mittel konnte im J. 1857 nur ein von dem hiesigen Mechanikus Illner gefertigtes kleines Dampfmaschinen-Modell mit oscillirendem Cylinder angeschafft werden. Doch wird Referent einen besonderen Antrag bei den städtischen Behörden pro 1858 auf den Ankauf mehrerer physikalischen Instrumente stellen, welche von dem Mechanikus W. J. Hauck zu Wien trefflich und preiswürdig gefertigt und dem Kabinet nach dem gegenwärtigen Zeitbedürfnis unentbehrlich sind.

IV. Für's Laboratorium sind zur Ergänzung der bei den praktischen Übungen im letzten Winterhalbjahre von 55 Primanern verbrauchten Apparate und Reagentien und auf Brennspiritus in Summa 151 Thlr. 17 Sgr. 2 Pf. verwendet worden.

V. Für das naturhistorische Museum der Anstalt konnten nur zwei Kästchen mit Modellen zur Schwammkunde von Wohlleben zu Hildburghausen angekauft werden. Es schenkten: Der ordentliche Lehrer Herr Dr. Stenzel 22 große, von ihm selbst sehr zweckmäßig gefertigte Pappmodelle von Krystallformen; — der Secundaner Oscar Plaskuda ein Stück Coaks und einige Zinkerze aus Oberschl.; — der Secundaner Wilhelm Edler ein schönes großes Stück Coaks ebendaher; — der Secundaner Carl Seifert eine vollständige Haut von Coluber natrix; — der Tertianer Georg Tieze den Abdruck eines gabeltheligen Stammes von Lepidodendron aus der Steinkohlenformation zu Altwasser; — der Quartaner Adolph Stenzel den Balg eines Alpenhasen; — der Quintaner August Reichmann einen Zeißig und einen Flachsfink in Glaskästchen. — Wir sagen den verbindlichsten Dank dafür!

VI. Die Modellen-Sammlung gewann durch Ankauf für den Unterricht im Freihandzeichnen 30 Stück von Herrn Carl Mitskam zu Wien sehr schön und zweckmäßig angefertigte Gypsmodelle, welche Referent bei seinem vorjährigen Besuche der Oberrealschulen zu Wien daselbst für den Zeichnen-Unterricht mit Vortheil benutzen sah.

Ein sehr schönes Geschenk ward der Anstalt zu Theil durch vormundschaftliche Genehmigung des königlichen Kreis-Gerichtes zu Beuthen auf gütigen Antrag des Herrn Justizrathes Scheffler hier selbst, Vormundes des Fräulein Johanna Gryczik, nämlich das in der Industrie-Ausstellung hier selbst im Mai 1857 ausgestellt gewesene große Thon-Modell eines doppelten Zink-Destillir-Ofens auf Godulla-Hütte in Oberschlesien. Die eine Seite des ersten Ofens zeigt einen im Anwärmen begriffenen Ofen, jedoch ohne Muffelbesatz; die andere Seite den Ofen mit Muffelbesatz ohne Zuschließung, ebenfalls im Anwärmen begriffen. Von dem zweiten Ofen stellt die eine Seite einen bereits angewärmten, jedoch nicht bearbeiteten Ofen dar, die andere Seite einen im vollkommenen Betriebe stehenden Ofen. Zu diesem Modell gehören noch folgende einzelne, sehr nett gearbeitete Werkzeuge:

Kleine und große Brecheisen, Räumkrücken, Herunterziehkrücke, Zuziehkrücke, Muffelhacken, Fließkelle, Zange, Luftpumpe, Beschickungskelle, Spurbacken, Kopfkrücke und Stoßeisen, Gallmeißel, Kohlenschaukel, Hammer, Gallmeißel, Kohlenkarre, Beschickungskasten, Vorlagebretter, Vorlageklöpper, Vorlagethonkasten, Zinkkasten, Herunterseifer, Gallmeißelstamper, Gießkelle, Schaumkelle, Zange, Meißel, Zinksticher, Zinkformen.

Die jungen Leute, welche sich für das Hüttenfach ausbilden, können sich von diesem Betriebe schon eine lebendige Anschauung erwerben. Die Anstalt fühlt sich daher zu dem innigsten Danke verpflichtet und spricht diesen gern hierdurch öffentlich aus!



## I. Abiturienten im Schuljahre 1857/58.

Es haben in den beiden (der 24ten und 25ten) am 19. September 1857 und am 20. Februar 1858 unter dem Vorsitze des Königlich-Provinzial-Schulrathes Herrn Dr. Scheibert stattgefundenen Abiturienten-Prüfungen folgende Primaner der Realschule das Zeugniß der Reife erhalten:

Nr.	Fortlauf. Nr.	N a m e.	Stand und Wohnort des Vaters.	Des Abiturienten			erwählter Beruf.
				Alter	Religion.	Aufenthalt in der Realsch. in Prima.	
1.	177	Oscar Blothner	Kaufmann in Breslau	Jahre 18	evg.	Jahre 8½ 2	Kaufmann.
2.	178	David Hiller	Kaufmann in Trebnitz	17¾	jüd.	4½ 2	Fabrikwesen.
3.	179	Benno Leitgeb	Rittergutsbesitzer zu Bohnwitz bei Munkau	19½	evg.	5 2½	Hüttenfach.
4.	180	Carl Riedel	Buchhalter in Breslau	17¼	"	7½ 2½	Steuersfach.
5.	181	Reinhold Aunert	Tuchfabrikant zu Saprast bei Bialystock in Rußland	16¾	"	5½ 2	Landwirth.
6.	182	Heinr. Baumgardt	Königl. Regierungs-Buchhalter in Breslau	19	"	8 2½	Hüttenfach.
7.	183	Polydor Hermle	Fürstl. Stallmeister zu Slawentz bei Kosel in D/S.	19¼	"	4 2	Hüttenfach.
8.	184	Louis Huguenel	Kaufmann in Breslau	18½	ref.	7½ 2	Hüttenfach.
9.	185	Carl Kühn	Hüttenpächter in Guttentag	18	evg.	6½ 2½	Hüttenfach.
10.	186	Oscar Neumann	Hütteninspector (verstorben) zu Neudorf bei Gleiwitz	20¼	"	8½ 2½	Hüttenfach.
11.	187	Leonh. Neumann	Kaufmann in Breslau	18¼	"	9 2	Maschinenbau.
12.	188	Oscar Seiffert	Königl. Regierungs-Haupt-Cassen-Buchh. zu Breslau	19½	ref.	5½ 3	Forstfach.

Von diesen Abiturienten haben Hermle, Hiller und Riedel das Prädikat „vorzüglich bestanden“; Aunert, Baumgardt, Blothner, Bernhard Neumann und Leitgeb das Prädikat „gut bestanden“; Huguenel, Kühn, Oscar Neumann und Seiffert das Prädikat „hinreichend bestanden“ erhalten.

## Die Ausstellung

der Freihand-, Linear-, Bau-, Maschinen- und Situations-Zeichnungen findet in dem Prüfungssaale und den beiden Zeichensälen der Realschule statt:

Sonnabend den 27. März und Sonntag den 28. März 1858

und zwar nur Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr, unter Aufsicht der Zeichenlehrer Herrn Bolte und Haberstrohm.

Anmerkung. Die lithographirte Abbildung des Laboratorii in Thondruck ist am Eingange des Saales käuflich zu haben.

## Ordnung der öffentlichen Prüfung aller Klassen der Realschule.

### Montag den 29. März 1858.

Vormittag:	8 Uhr:	Vierstimmiger Gesang (Text s. unten).	
		Sexta B:	Religion, evang. Ordentlicher Lehrer Kuras. Latein. Lehrer Dr. Baum.
	9 „	Quinta A:	Rechnen. Derselbe. Geographie. Ordentlicher Lehrer Gnerlich.
	10 „	Quarta B:	Deutsch. Oberlehrer Dr. Adler. Naturbeschreibung. Candidat Adler.
	11 „	Tertia B:	Latein. Ordentlicher Lehrer Dr. Kabe. Französisch. Lehrer Lieut. Jäger.
Nachmittag:	2½ „	Unter-Secunda:	Mathematik. Oberlehrer Trappe. Geographie. Ordentlicher Lehrer Dr. Kabe.
	4 „	Ober-Secunda:	Französisch. Ordentlicher Lehrer Dr. Peucker. Naturbeschreibung. Prorector Kleinert.
	5 „	Gesangübungen,	geleitet von dem Königl. Musikdir. Siegert.

## Dienstag den 30. März 1858.

Vormittag:	8 Uhr:	Vierstimmiger Choral, von Sebastian Bach.
		Tertia u. Quarta: Religion, katholische. Curatus Bittner.
		Sexta A: Rechnen. Ordentlicher Lehrer Gnerlich.
	9 "	Quinta B: Deutsh. Ordentlicher Lehrer Dr. Stenzel.
		Französisch. Collaborator Störmer.
	10 "	Quarta A: Latein. Ordentlicher Lehrer Dr. Schottky.
		Mathematik. Collaborator Störmer.
	11 "	Tertia A. Abth. 2: Chemie. Ordentlicher Lehrer Dr. Stenzel.
		" 1: Geschichte. Oberlehrer Reiche.
Nachmittag:	2½ Uhr:	Unter-Prima: Latein. Oberlehrer Müller.
		Physik. Oberlehrer Trappe.
	4 "	Ober-Prima: Englisch. Ordentlicher Lehrer Dr. Schottky.
		Geschichte. Oberlehrer Reiche.
5 "	Entlassung der Abiturienten durch den Director.	

### Zur Eröffnung:

Mel.: Erhebe auf der Andacht u.

O neige zu der Deinen Flehen,  
Allmächtiger, Dein gnädig Ohr;  
Sieh' huldvoll von des Himmels Höhen  
Herab auf Deiner Kinder Chor!  
Erfülle uns mit Muth und Stärke  
Und schenk' uns Deinen guten Geist,  
Verleih' uns Kraft zum schweren Werke,  
Das uns die Pflicht beginnen heißt! —

Der du mit Güte uns geleitet  
Zum Ziel der frohen Wanderschaft,  
Deß Huld und Liebe uns begleitet  
Mit Körper- und mit Geisteskraft:  
Zu Dir erhebt sich voll Vertrauen  
Das Herz, das, Deiner sich bewußt,  
Auf Dich allein ja konnte bauen;  
Du warst sein Hort in Leid und Lust.

Walt' über uns mit Deiner Treue  
Am Tage unsrer Rechenschaft;  
Dem Fleiße süßen Lohn verleibe,  
Den Schwachen stärke Du mit Kraft!  
In Demuth wollen wir bedenken,  
Daß Alles, dessen wir uns freu'n,  
Nur Deine Huld vermag zu schenken:  
Drum sei der Ruhm, die Ehre Dein! —

## Declamationen, Gesänge und Reden.

Montag den 29. März 1858.

- Vormittag:** Aus VI B: Reinhold Koch: „Der Knabe und die Mücken," von Gellert.  
Eduard Schüller: „Der Rickermann," von D. G. Stöber.
- Aus V A: Oscar Illmer: „Ludwig der Baier und Friedrich der Schöne,"  
von Schöppner.  
Richard Schönwälder: „Der Storch von Luzern," von Usteri.
- Aus IV B: Robert Kranz: „Le crocodile," par Buffon.  
Gustav Halbach: „Böser Markt," von Chamisso.
- Aus III B: Wilhelm Schnepel: „Brzoza Grzyżyńska," Gedicht von Franciszek  
Morawski.  
Richard Schweder: „Karl XII. vor Bender," von Meinhold.
- Nachmittag:**  
3½ Uhr. Aus II A: Herrmann Scholz: „Die Mutter des Kosaken," von Prutz.  
Aus II B: Emil Schölzig: „Rien n'est beau que le vrai," par Boileau.  
Berthold Kiefer: „Der Tod des Columbus," von Frankl.

Montag Nachmittag 5 Uhr: Folgende Gesänge werden vorgetragen:

1. Vierstimmiger Choral.
2. Ein Satz aus dem 13. Psalm von Fesca; vorgetragen von den Schülern der Selecta.
3. Choral: „Wie herrlich ist die neue Welt," aus Braun's Passionsmusik.
4. „O selig, wer dies Pilgerleben," Lied von Fischer; vorgetragen von dem Abiturienten Oskar Neumann. Bass.
5. „Goldne Abendsonne," Duett für 2 Soprane von Fr. Rüfen; gesungen von den Tertianern Louis Karnasch und Robert Stern.
6. Abendchor aus der Oper: „Das Nachtlager in Granada," von C. Kreutzer.
7. Romanze: „Dort oben auf Felsenhöhen," von Dittmer und Hellwig; vorgetragen von dem Sekundaner Emil Schölzig. Bass.
8. Frühlingslied von Rolle; vorgetragen von dem Quartaner Gustav Scholz. Sopran.
9. Vierstimmiger Gesang: „Wir pflügen und wir streuen," von M. Claudius und P. Schulz.



**Dienstag den 30. März 1858.**

- Vormittag:** Aus VIA: Walter Bergius und Julius Hertsch: „Der Weltumsegler.“  
Ein Gespräch.
- Aus VB: Hugo Laube: „Frau Hitt.“ Tiroler Volksfage, von Ebert.  
Julius Ekersdorf: „Der Schneiderjunge von Kripstedt,“ von  
August Kopisch.
- Aus IVA: Hermann Friedrich: „Une anecdote.“  
Ludwig Pulvermacher: „Die Boten,“ von J. Grimm.
- Aus IIIA.2: Emil Kretschmer: „L'île de Saint Pierre,“ par J. J. Rousseau.  
Aus IIIA.1: Eugen Alexander: „Der Holländer,“ von C. M. Arndt.

- Nachmittag 3½ Uhr:** Aus IA: Carl Kühn, Abiturient: „On Milton's Paradise Lost.“  
Englische Rede.  
Polydor Hermle, Abiturient: „Tieck's launiger Phantastus  
und „„Meine Göttin““ von Goethe.“ Deutsche Rede.
- 5 Uhr: Oscar Neumann, Abiturient: „Eloge de Lamoignon  
Malserbes.“ Französische Rede.

Mittwoch den 31. März, Morgens 8 Uhr ist Censur in allen Klassen. Um 9 Uhr folgt die Versetzung. Nach dieser werden den abgehenden Schülern die Abgangszeugnisse eingehändigt.

Freitag den 9. April Morgens 8 Uhr haben sich die zur Aufnahme für Ostern angemeldeten und notirten Schüler zur Prüfung bei dem Director einzufinden. Tags darauf erfolgt die Inscription, nach Ausfall der Prüfung und nach Maßgabe des vorhandenen Platzes.

Mittwoch den 14. April 1858 beginnt das neue Schuljahr. Um 8 Uhr Versammlung der Klassen Sexta bis Quarta, um 10 Uhr Versammlung der Klassen Tertia bis Prima.

**Dr. Kletke.**

Vormittag: Aus VIA: 2

Aus VB: 5

Aus IV A: 5

Aus IIIA.2: 6

Aus IIIA.1: 6

Nachmittag 3½ Uhr: Aus I

5 Uhr:

Mittwoch den 31. April folgt die Versetzung. Nach eingehändigt.

Freitag den 9. April angemeldet und notirt. darauf erfolgt die Zuschrift handenen Plazes.

Mittwoch den 14. April sammlung der Klassen Sexta bis Prima.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

- A 1
- R 2
- G 3
- B 4
- G 5
- M 6
- W 8
- G 9
- K 10
- M 11
- B 12
- C 13
- Y 14
- M 15
- B 16
- M 17
- B 18
- B 19

„Der Weltumsegler.“

Säbfrage, von Ebert.  
ge von Kripstedt,“ von

von J. Grimm.  
e,“ par J. J. Rousseau.  
on G. M. Arndt.

ton's Paradise Lost.“

sch launiger Phantasus  
he.“ Deutsche Rede.  
Eloge de Lamoignon  
de.

len Klassen. Um 9 Uhr  
n die Abgangszeugnisse

Aufnahme für Ostern  
or einzufinden. Tags  
nach Maßgabe des vor-

jahr. Um 8 Uhr Ver-  
ng der Klassen Tertia

. Kletke.